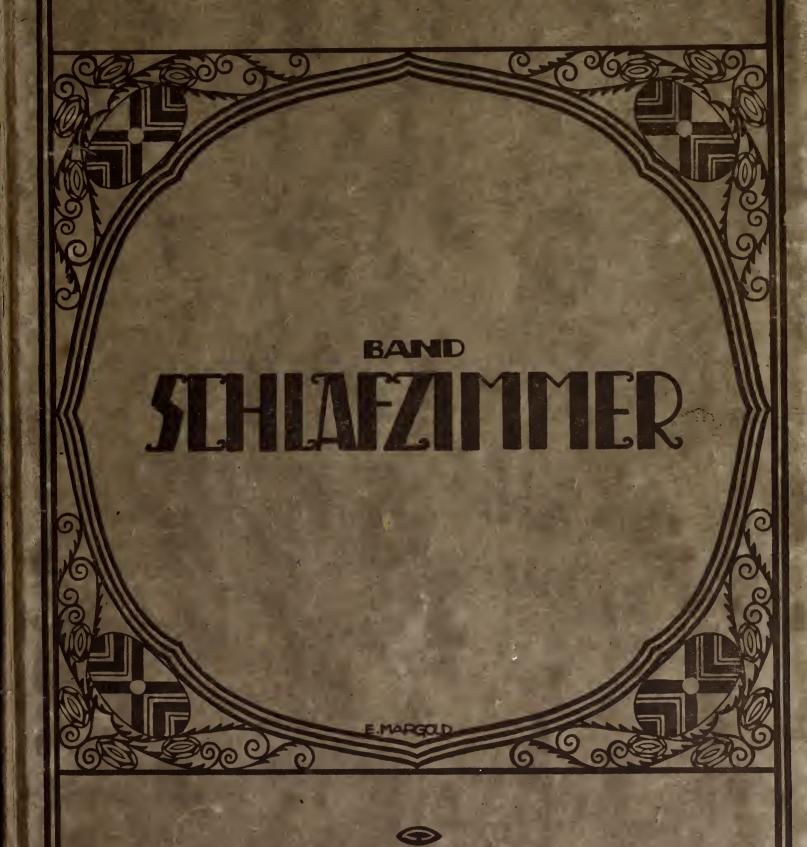
ALEXANDER KOCH'S
HANDBLICH
NEUZEITLICHER-WOHNUNGSKUUTUR

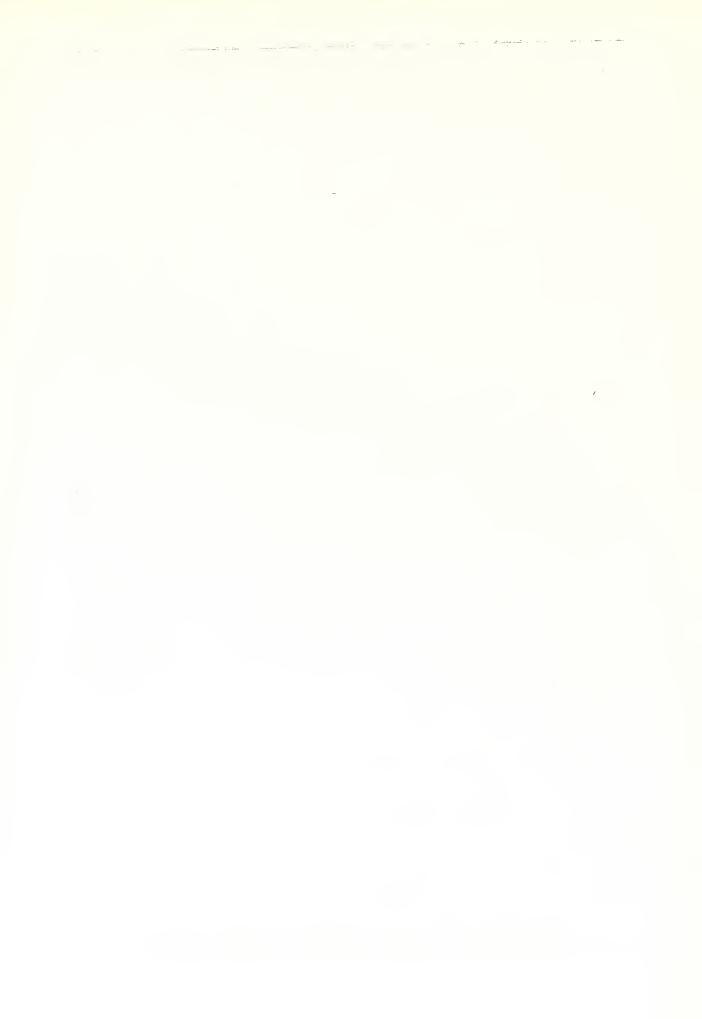


MEDIAG ALEXANDED KOTH DADMITTE

16- 172 Alga







SCHLAF-ZIMMER
ANKLEIDE-ZIMMER
FREMDEN-ZIMMER
TOCHTER-ZIMMER
KINDER - SCHLAFUNDSPIEL-ZIMMER
BADE-ZIMMER
EINFACHERE
SCHLAF-ZIMMER
VIELE EINZEL-MÖBEL

ALLE RECHTE VORBEHALTEN.

ZUR EINFÜHRUNG.

Die Herausgabe der Serie des "Handbuchs neuzeitlicher Wohnkultur" wurde veranlaßt durch den vielfach geäußerten Wunsch nach einer knapp zusammengefaßten und zugleich in einzelne Gruppen spezialisierten, handlichen Übersicht über die wertvollsten Errungenschaften der Einrichtungs- und Raumkunst der letten Jahre. Das dem Herausgeber zu Gebote stehende umfassende Material: Arbeiten fast aller hervorragenden Künstler und der Mehrzahl der bedeutendsten Firmen wurde demgemäß einer sorgfältigen Sichtung unterworfen und eine Auslese alles dessen, was den neuzeitlichen Forderungen nach Zweckmäßigkeit, Behaglichkeit und Schönheit entspricht und als dauernd wertvoll bezeichnet werden kann, in freier Zusammenstellung vereinigt. So ergab sich ein möglichst vielseitiges und reichhaltiges Bild dessen, womit die neuzeitliche Einrichtungskunst den Bedarf des Wohlhabenden, wie des einfacheren Mannes zu decken vermag. Und so wurde in dem vorliegenden Handbuch ein erschwingliches Nachschlagewerk geschaffen, das jedem, der an der neudeutschen Wohnkultur teilnehmen will, - und wir sind heute endlich so weit, daß kein Gebildeter an diesen offensichtlichen Errungenschaften vorübergehen kann, - zu einem zuverlässigen Berater und ästhetischen Wegweiser wird. Wer sich ein Eigenheim, Landhaus oder eine Mietwohnung behaglich und zweckmäßig einzurichten bestrebt ist, Familien und Einzelpersonen, die ein von modernem Geiste beseeltes, wohnliches und je nach den Verhältnissen mehr oder minder repräsentatives Heim schaffen wollen, finden in diesem Sammelwerk eine frischsprudelnde Quelle künstlerisch reifer und abgeklärter Raumkunstlösungen mit allen Ergänzungen und erfahren zugleich die Namen der Künstler und Firmen, deren Schaffen solche Erfolge auf dem Gebiete unserer heutigen Wohnungskultur zeitigte.

DER HERAUSGEBER.





SACH-REGISTER.

Schlaf-Zimmer 1-3, 5, 7-10, 12-17,	Seite	Fremden-Zimmer 22, 23, 39, 40, 64, 65, Seite
19, 20, 24-30, 33-38, 40-48, 51		67, 73, 82, 92, 95, 98, 106, 108,
—56, 58, 59, 61, 65, 66, 68—72,		109, 123, 1 2 6—134, 143
74-79, 88, 91, 92, 94, 97, 99-105,		Tochter-Zimmer 38, 39, 122, 136-142 144
107, 114, 120, 121, 123-125, 129,		Kinder-Schlaf- u. Spiel-Zimmer 146-158,
132,	13 3 , 135	160, 161, 174
Ankleide-Zimmer 4, 6, 18, 21, 24, 33,		Bade-Zimmer 21, 24, 110—113, 115—119
50, 51, 56, 57, 59, 60, 62, 63, 70,		Studenten- und Junggesellen-Zimmer . 135, 144
72, 77, 80, 81, 83, 84 – 88, 90, 91,		Einzel-Möbel 3, 25, 31, 32, 34, 47, 49,
96, 97, 102, 112, 116, 118,	137, 164	57, 60, 61, 80, 82, 83, 88, 89, 98,
Einfachere Schlaf-Zimmer . 37, 39, 41,		127, 139, 144, 147, 156, 158, 159,
47, 63, 145, 170,	172, 176	161, 163, 165—169, 171, 173, 175

NAMEN-VERZEICHNIS.

Seite			Seite		
Alter, L., Hofmöbelfabrik—Darmstadt 75,	102,	106	Donath, Paul—Wien		172
Altherr, Arch. Alfred-Elberfeld 28,	124,	161	Ebner, Reicheneder & Schnell-München		9
Aschbacher, H.—Zürich		155	Eeg & Runge, Arch.—Bremen	90,	91
Ballauf, A.—Düsseldorf		110	Encke, Th.—Magdeburg		132
Ballin, M., Hofmöbelfabr.—München 34, 35,			Epple & Ege, Möbelfabrik-Stuttgart.		93
37, 54,	151,	171	Erismann & Cie.—Breisach		60
Bamberger, Leroi & Co.—Frankfurt		24	Exler, Architekt Franz-Wien		122
Beckerath, Prof. Willy v.—Hamburg		123	Feller, Arch. Matthias-München . 36,	37,	171
Behrens, Prof. Peter-Neubabelsberg .	112,	113	Fettweis, Arch. Ludwig-Düsseldorf .		153
Bembé, A., Hofmöbelfabrik-Mainz 6, 7, 8,			Fischer, Baurat Paul-Posen		145
77, 86,	87,	118	Fränkel, Arch. Wilhelm-Hamburg		83
Bernoully, Arch. Ludwig-Frankfurt		4 6	Frejtag & Elingius, Arch.—Hamburg		97
Bertsch, Karl-München . 17, 104, 140,	141,	169	Fröhling & Lippmann, MöbelfabrStuttgart		63
Birkenholz, Architekt Peter-München .		1	Fuge, Louis, Möbelfabrik-Hannover 74,	84,	85
Böhland, Richard, Maler-Berlin		149	Gerson, Hermann—Berlin	56,	57
Bräuer, Arch. Carl-Wien	134,	142	Gegner, Arch. Albert-Berlin	56,	57
Campbell, Arch. l. A München 13, 15,			Glückert, J., Hofmöbelfabrik-Darmstadt.	146,	147
19, 40, 41, 64, 65, 67, 69, 74, 76,			Goerke, Arch. Gustav - Berlin. 80, 81,	83,	107
77, 78, 102,	103,	176	Gygax & Limberger, Möbelfabrik-Zürich		36
Cissarz, Prof. Joh. Vinc.—Stuttgart		129	Haller & Schindler, Arch.—Zürich		51
Czermak, Architekt Gottfried-Brünn		126	Heidrich, Arch. Max-Paderborn . 35,	39,	133
Dahmann, Fr		161	Henker, Arch. K. R.—Charlottenburg	52,	53
Debschitz, W. v., Ateliers und Werkstätten			Henry, J. S., Ltd.—London		168
für angewandte Kunst-München.	38,	173	Hloucal, Arch. Hans-Wien		172
Deutsche Werkstätten für Handwerkskunst			Hoffmann, Geh. Baurat Ludwig-Berlin .		170
-Dresden 12, 17, 21, 43, 44, 45,			Hoffmann, Prof. Josef-Wien 12, 30, 31,		
104, 120, 135, 140, 141,	169,	173	32, 33, 127, 128, 129, 134, 157,		
Dithmarscher Werkstätten für Handwerks-			160, 162,	163,	175
kunst, H. Krämer-Marne		1 2 3	Hohlwein, Arch. Ludwig-München . 9,		
Dittmar, W., Möbelfabrik – Berlin		20	10, 11, 29,	54,	111
Dobert, Architekt Paul		47	Irmler, H.—Wien		144

	Sei	te		Seit	te
Israel, N.—Berlin		52	Rehbock, A., Wwe.—Hannover		93
Jansen & Meeussen, Architekten-Bremen		130	Reinstein, Hans Günther-Hannover	38,	39
Jiretz, Adolf-Wien		172	Richter, Erika-München	1,	167
Junge, Margarete-Dresden		173	Riemerschmid, Prof. RichMünchen 21,		
Karow, Otto-Aachen		37	43, 44, 45, 104, 121, 132, 135,	143,	173
Kaufmann, Arch. Oskar-Berlin 42, 100,			Rittmeyer & Furrer, Arch Winterthur .		155
101, 136,	148,	149	Runge & Scotland, Architekten - Bremen		96
Keller & Reiner-Berlin 53, 80,	125,	160	Salzmann, Alexander v		12
Klein, Arch. César-Berlin	70,	71	Schmidt, Arch. Wilhelm-Wien . 61,	68,	114
Koch, Arch. Walter—Davos		36	Schmitt, Ludwig, Hoftischler-Wien		22
Krauß, Arch. Baurat Frhr. v	22,	94	Schmits, Prof. Bruno—Charlottenburg .		142
Kuebart, Arch. K.—Barmen 7, 86, 87,	110,	133	Schmoll v. Eisenwerth, Frity-München .	135,	173
Kunhenn, Arch. Oskar-Essen	143,	155	Schöttle, GMünchen		166
Langer, A.—Wien		125	Schwarz, Arch. C. W.—Berlin		72
Legerer, A.—Wien 59,	60,	66	Scott, Arch. M. H. Baillie-Bedford	16,	165
Ludwig, Brüder, Arch.—München		79	Seidl, Prof. Emanuel v.—München	23,	112
Mackintosh, Arch. Ch. R.—Glasgow		105	Seidl, J. W.—Wien	-	142
Metendorf, Arch. Prof. Georg-Essen .	41,	174	Sieben, Arch. Prof. Carl-Aachen 24, 94,	95,	116
Metsendorf, Arch. Prof. Heinr.—Bensheim	•	106	Sieverts, Oscar—Hamburg		92
Moser, Prof. Koloman-Wien	81,	164	Stadler, Bernard-Paderborn 35,	39,	133
Müller, Prof. Albin-Darmstadt	82,	132	Steiner, Ferdinand-Wien		172
Müller & Co., Carl—Leipzig	49,	171	Striewe & Hückelheim-Elberfeld		124
Müller, Theophil, Werkstätten-Dresden.	•	58	Thiergärtner, A. E		117
Münchhausen, Hermann-Berlin		20	Thiergärtner, Volts & Wittmer-Berlin .	21,	119
Muthesius, Arch. Dr. Herm.—Berlin 126,	130,	151	Troost, Arch. P. LMünchen 88,		166
Nachtlicht, Architekt Leo-Berlin . 70,	71,	115	Vereinigte Möbelfabrik AG. Germania—		
Nagel, Architekt Frits-Wien	72,	75	Lauterbach		39
Newton, Architekt Ernest-London		16	Vereinigte Werkstätten für Kunst im Hand-		
Niemeyer, Prof. A.—München 21,	60,	120	werk-Bremen 4, 5, 13,	147,	150
Ofner, Arch. Hans-St. Pölten 2, 3, 98,	108,	109	Villeroy & Boch-Mettlach		21
Oppenheim, Siegmund-Wien		2	Vogel, Carl—Wien		59
Paffendorf, Arch. Ludwig-Köln	154,	156	Wehner, Arch. Lyonel Ed.—Düsseldorf 50,	55,	170
Paul, Prof. Bruno-Berlin 4, 5, 13, 18,			Weidemeyer, C.—Bremen		147
62, 63,	73,	150	Wickop, Arch. Prof. G.—Darmstadt	146,	147
Pfeiffer, Max-München		121	Wiener Werkstätte-Wien		33
Pirchan, Arch. Emil-München	158,	159	Witmann, Arch. Carl-Wien 1, 52, 59,		
Pospischil, A.—Wien	26,	94	60, 66, 96, 97, 98, 99, 103, 137, 138,	139,	144
Pössenbacher Werkstätten-München 15,			Würzler-Klopsch, Architekt Paul - Leipzig	ĺ	
40, 44, 64, 65, 76,	119,	154	25, 48,	49,	171
Pribil, Architekt Franz-Wien		125	Wytrlik, Prof. OWien		172
Prutscher, Professor Otto-Wien	26,	27	Zapp & Basarke, Arch.—Chemnits	14,	82



Vom Schlafzimmer und seinen Nebenräumen.

Die grundlegenden Prinzipien für die Gestaltung des modernen Schlafzimmers und seiner Nebenräume dürften heute wohl als allgemein bekannt vorausgesetzt werden; es sind: Geräumigkeit, viel Licht, gute Ventilation und vernünftige Raumdisposition. Der Raum, in dem der Mensch mehr als ein Drittel seines Lebens zu seiner körperlichen und geistigen Erholung zubringt, muß naturgemäß in erster Linie hygienisch einwandfrei sein. Praktische Vollkommenheit ist also eine seiner Grundbedingungen.

Die Formen der Möbel werden im allgemeinen nur wenig Abweichungen von einem Normaltypus zeigen, glatte Flächen werden aus praktischen Gründen bevorzugt. Dennoch bleibt der künstlerischen Gestaltungskraft noch ein weites Feld offen; die Aufgabe, die sich bietet, erfordert sogar ein besonders feinfühliges Empfinden. Denn Schlaf-, Ankleide- und Badezimmer in Eigenhaus und Mietwohnung sollen nicht etwa nüchterne, klinikartige Räume mit "Geräten" zum Schlafen, Waschen usw. werden, sondern im Gegenteil eine ganz besonders ausgeprägte Stimmung heiterer, freundlicher Wohnlichkeit und die Merkmale kultivierter Lebensführung aufweisen. Der einer reicheren Lebenshaltung entsprechende Komfort wird sich u. a. in der Kostbarkeit der Materialien, der verwendeten Hölzer und Textilien zeigen. Auch der Anwendung anmutiger Draperien im vornehmen Damenschlafzimmer steht durch die Erfindungen neuzeitlicher Technik, des Staubsaugers usw. nichts im Wege. Die Fenster des, wenn möglich nach Osten, jedenfalls nach der Sonnenseite zu gelegenen und mit Veranda oder Loggia verbundenen Raumes erhalten leichte Mull- oder waschbare bunte Kretonnevorhänge. Bestimmend für den Gesamteindruck des Raumes ist die Wandgestaltung. Hier behauptet die Tapete als zweckmäßigste Bekleidung, die in erster Linie dem Raume Wohnlichkeit zu verleihen vermag, das Feld. Je nach dem persönlichen Geschmack finden ruhige gestreifte, nicht zu klein gemusterte oder auch freundliche Blumentapeten Anwendung. Für Herrenschlafzimmer eignen sich dunkle, satte Farben oder Uni-Töne, für Kinderschlafzimmer dagegen hellblaue oder rosa, auch weißgrundige Tapeten mit kleinen, bunten Blumen. Das Fremdenzimmer darf mehr Wohnzimmercharakter tragen. - Für das Holzwerk der Türen usw. ist weißer Lackanstrich zu empfehlen, sofern nicht edle Hölzer zur Verwendung kommen. - Das Bett wird nach Möglichkeit freistehend angeordnet. Ein geräumiger Waschtisch, Toilettentisch und dreiteiliger Toilettenspiegel, - der Raumersparnis halber zweckmäßig im dreiteiligen Kleiderschrank eingebaut, - ein Ruhebett, bequeme Sessel mit Kretonnebezügen u. a. vervollständigen die notwendige Einrichtung. Nach Maßgabe der Verhältnisse und Ansprüche findet dann die Erweiterung des Schlafgemachs zur Raumgruppe: mit der Dreiteilung in Schlafraum, Toilettenzimmer und Bad statt. Die Abtrennung eines eigenen Waschraumes mit Badeanlage vom Schlafzimmer sollte eine fortgeschrittene Wohnkultur heute schon als unerläßlich fordern. Im Toilettenzimmer finden die Kleider-, Wäsche- und Schuhschränke, Truhen usw. Aufstellung, so daß ein besonderes Schrankzimmer in den meisten Fällen überflüssig Ankleide- und Badezimmer werden von dem Schlafzimmer zweckmäßig durch eine Doppeltür oder einen kleinen Vorraum abgetrennt.

Besser als alle Worte und Erklärungen vermag das Anschauen guter Vorbilder zu unterrichten. Wer das in dem vorliegenden Handbuch, der ersten derartigen Sammlung neuzeitlicher Schlafzimmer, — gebotene, auf etwa dreihundert Raumschöpfungen sich erstreckende reichhaltige Bildermaterial sorgfältig betrachtet und vergleicht, wird aus den mannigfachen Beispielen der Einrichtung und Ausschmückung dieses wichtigsten Raumes der Wohnung sich schließlich ein klares Bild machen können über das am meisten Zweckmäßige für seinen eigenen Bedarf und Geschmack.

Durch diese Klärung und Festigung des Geschmacksurteils aus solcher praktischen Anweisung heraus hoffe ich weitesten Kreisen eine abgeklärte Wohnkultur vermitteln zu helfen. Das Handbuch wird dafür überall als ein zuverlässiger Führer und sicherer Helfer sich erweisen.

Darmstadt, im April 1912.

ALEXANDER KOCH.







ENTWURF: ARCHITEKT PETER BIRKENHOLZ UND ERICA RICHTER-MÜNCHEN.



ARCHITEKT CARL WITZMANN WIÈN, SCHLAFZIMMER IN EINEM LANDHAUSE,



ARCHÍTEKT HANS ÓFNER ST. PÓELTEN. Damen-schlafzimmer, fschenholz m. vergoldet. Wellenstäben. Ause: Sifgmund oppenhem wien.



ARCHITEKT HANS OFNER-ST. POELTEN.

DAMEN-SCHLAFZIMMER IN VERBINDUNG MIT EINEM SONNENRAUM.



ARCHITEKT L.A. CAMPBELL. FRISHERTISCH,



PROF. BRUNO PAUL. TOLLETTENZIMMER. AUSSTELLUNG BERLIN, VEREIN, WERKSTÄTTEN,

PROFESSOR BRUNO PAUL-BERLIN.

DAMEN-SCHLAFZIMMER, AUSE; VER, WERKSTÄTTEN A.-G.—BERLIN,



HOFMÖBELFABRIK A. BEMBÉ MAINZ. Eingebauter wasch-tisch und frisierplatz,





ARCHITEKT K. KUEBART-BARMEN. SCHLAFZIMMER. AUSFÜHRUNG: A. BEMBÉ, HOFMÖBELFABRIK, MAINZ.



HOFMÖBELFABRIK A. BEMBÉ -MAINZ. SCHLAFZIMMER MIT MESSING-BETTSTELLEN.



ARCHITEKT LUDW, HOHLWEIN MÜNCHEN. SCHLAFZIMMER, AUSF; FENER, REICHFNEDER & SCHNEIT.



ARCH. LUDWIG HOHLWEIN. SCHLAFZIMMER, SCHRANK UND FRISIER-TISCH.



LUDWIG HOHLWEIN-MÜNCHEN. WASCH-TISCH IN VORSTEHENDEM SCHLAFZIMMER.

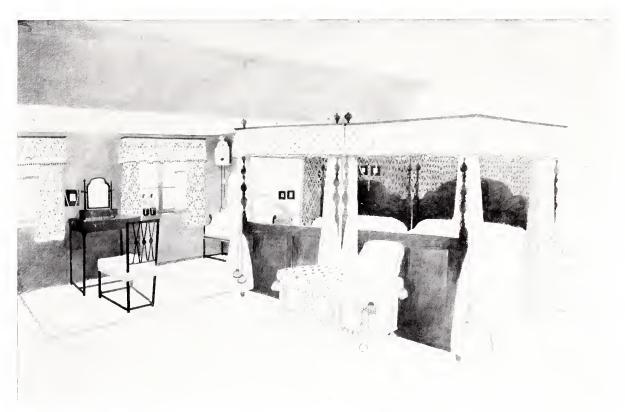


PROFESSOR JOS. HOFFMANN WIEN.

SCHLAFZIMMER IN WEISS UND BLAU.



ALFXANDER V. SALZMANN, SCHLAFZIMMER. AUSFÜHRUNG: DEUTSCHE WERKSTÄTTEN, DRESDEN-HELLERAU.



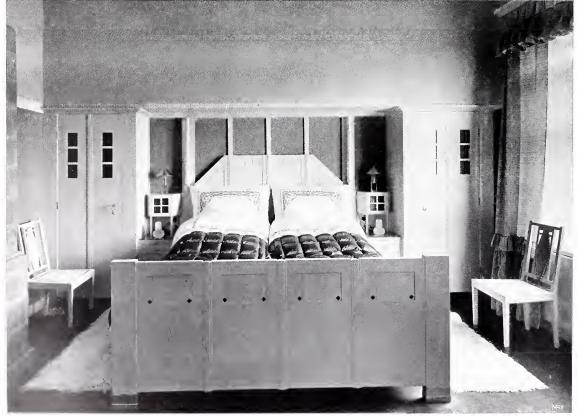
CAMPBELL & PULLICH BERLIN.

ENTWURF: SCHLAFZIMMER MIT GROSSEM DOPPELBETT.



BRUNO PAUL—MÜNCHEN, SCHLAFZIMMER IN WEISS AHORN.
AUSFÜHRUNG; VEREINIGTE WERKSTÄTTEN FÜR KUNST IM HANDWERK MÜNCHEN.





ARCHITEKTEN ZAPP & BASARKE-CHEMNITZ. SCHLAFZIMMER. MÖBEL WEISSLACKIERT.





ARCHITEKT INO A. CAMPBELL. AUSFÜHRUNG: A. PÖSSENBACHER- MÜNCHEN. SCHLAFZIMMER EINES VORNEHMEN LANDHAUSES,



ARCHITEKT ERNEST NEWTON LONDON. KAMIN-WAND EINES SCHLAF-ZIMMERS.



ARCHITEKT M. H. BAILLIE SCOTT-BEDFORD.

SCHLAFZIMMER EINES HAUSES IN SUNNINGDALE-ENGLAND.



NARL BERTSCH IN MÜNCHEN.

DAMENSO HLAD-ZINMER, AUSD, DECTSO HE WFRKE-STÂTT, E, HANDWY-KUNST, G. M. B. H. MÜNGHEN,



PROFESSOR BRUNO PAUL-BERLIN. DAMEN-ANKLEIDE-RAUM.



CAMPBELL & PULLICH -BERLIN. SCHLAFZIMMER FINER DAME. GEWEBTE BEHÄNGE, DECKE IN REICHER STICKFREI.





HERMANN MÜNCHHAUSEN. SCHLAFZIMMER, BIRKE POLIERT MIT INTARSIEN, AUSFÜHRUNG; W. DITTMAR.



RICHARD RIEMERSCHMID-MÜNCHEN.

AUSFÜHRUNG: DEUTSCHE WERKSTÄTTEN-HELLERAU.



 $\textbf{PROF. A. NIEMEVER-MÜNCHEN. BADEZIMMER. AUSF; VILLEROY \& BOCH U. THIERGÂRTNER, VOLTZ \& WITTMER. \\$





ARCHITEKT RAURAT ERFIH, V. KRAUSS. GASTZIMMER EINES JAGDSCHLOSSES, AUSF; HOFTISCHLER LUDW, SCHMITT.

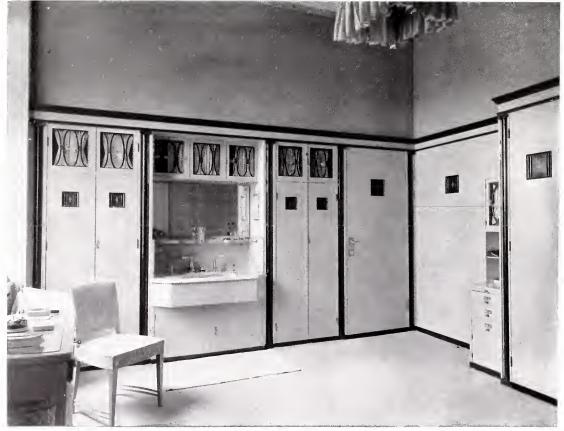




PROFESSOR EMANUEL V. SEIDL MÜNCHEN.

SCHLAFZIMMER UND EREMDENZIMMER,





PROFESSOR CARL SIEBEN AACHEN.

SCHLAF- UND ANKLEIDEZIMMER. HOLZ WEISS LACKIERT, BESPANNUNG BLAU,





BAMBERGER LEROI & CO. FRANKFURT AM MAIN.

AUS DEN BADE - ZIMMERN DES VON PROFESSOR BRUNO PAUL ERBAUTEN HAUSES H. IN FRANKFURT A. MAIN.







ARCHITEKT PAUL WÜRZLER-KLOPSCH.

KLEIDERSCHRANK UND TOILETTENTISCH.



PROFESSOR OTTO PRUTSCHER-WIEN. AUSF: A. POSPISCHIL, RÜSTERN M. MAHAGONI U. BUX,



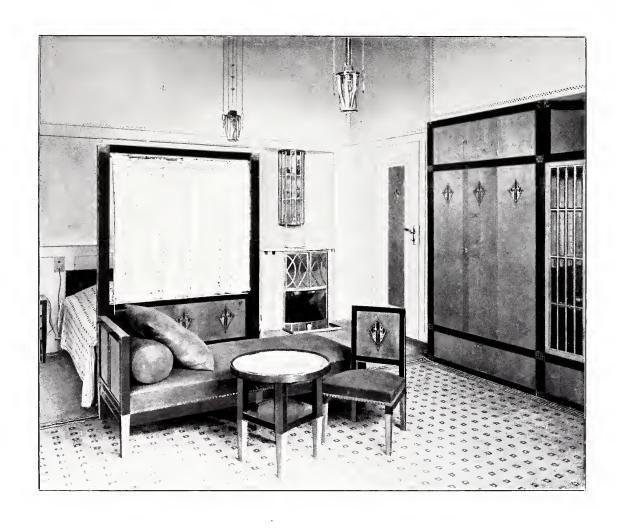
PROFESSOR OTTO PRUTSCHER WIEN. SCHLAFZIMMER TAPETE GELB, TEPPICH HELLGRAU.



SCHLAFZIMMER, SEIDENSCHLIFF-MATTWEISS MIT EBENHOLZ UND TRIS-PERLEN.

LUDWIG HOHLWEIN-MÜNCHEN.

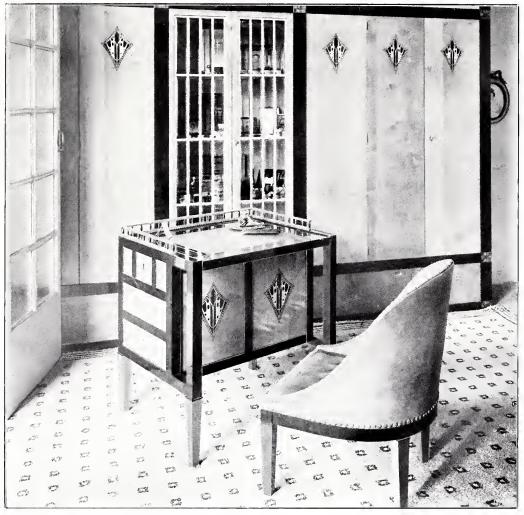
SCHLAFZIMMER, WEISSPOLIERTES AHORN, SILBERBESCHLÄGE, WANDLEUCHTER ALTSILBER, WANDBESPANNUNG ALTGOLD. ALSFÜHRUNG: SCHREINERMEISTER WOLF — MÜNCHEN.



PROF. JOS. HOFFMANN-WIEN. SCHLAFZIMMER EINER DAME.



PROFESSOR JOSEF HOFFMANN = WIEN. BETT DES NEBENST. SCHLAF-ZIMMERS.



PROF, JOSEF HOFFMANN~-WIEN

AUS VORSTEHENDEM SCHLAFZIMMER.



PROF, JOSEF HOFFMANN-WIEN,

GAS-KAMIN MIT UMBAU.



PROFESSOR JOSEF HOFFMANN -WIEN.

SCHLAFZIMMER.



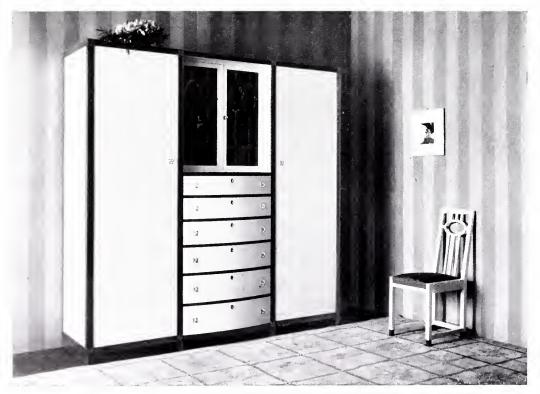
PROFESSOR JOSEF HOLLMANN - WIEN.

TOHETTENZIMMER. AUSE: WIENER WERKSTÄLLE.



HOFMÖBELFABRIK BALLAN--MÜNCHEN.

SCHLAFZIMMER, TEILANSICHT.



ENTWURF UND AUSFÜHRUNG; HOF-MÖBEL-FABRIK BALLIN-MÜNCHEN,

KLEIDERSCHRANK AUS DEM OBIGEN SCHLAFZIMMER.



ENTWURF UND AUSFÜHRUNG: HOF-MÖBEL-FABRIK BALLIN – MÜNCHEN.

SCHLAFZIMMER. WASCH- UND FRISIER-TISCH, AUSFÜHRUNG IN WEISSEM LACK U, ZEIRONFNHOLZ,



ENTW; MAX HEIDRICH, AUSF; WERKSTÄTTEN BERNARD STADLER PADERBORN.



ARCHITEKT MATTHIAS FELLER - MÜNCHEN.

SCHLAFZIMMER. NATUR AHORN POLIERT.



WALTER KOCH -- DAVOS. AUSE; GYGAX & LIMBERGER.



ARCHITEKT MATTHIAS FELLER-MÜNCHEN.

SCHLAFZIMMER. AUSF: HOFMÖBELFABRIK M. BALLIN.



OTTO KAROW - AACHEN. EINFACHES SCHLAFZIMMER.



HANS GÜNTHER REINSTEIN-HANNOVER.

MÄDCHEN-SCHLAFZIMMER MIT WEISSLACK, PRESSTOFF-MÖBELN.



VIELIERS UND WERKSTÄTTEN FÜR ANGEWANDTE KUNST WILHELM V. DEBSCHITZ UND H. LOCHNER MÜNCHEN.



ENTWURF; H. G. REINSTEIN. AUSF; VEREIN. MÖBELFABRIK A.-G. GERMANIA BAD LAUTERBACH. WASCHTISCH ETC IN PRESSTOFF.



ENTWURF: MAX HEIDRICH: AUSFÜHRUNG: WERKSLÄTTEN BERNARD STADLER-PADERBÖRN.



I. A. CAMPBELL. AUSF: ANTON PÖSSENBACHER.



SCHI AFZIMMER. GRAND HOTEL CONTINENTAL IN MÜNCHEN,

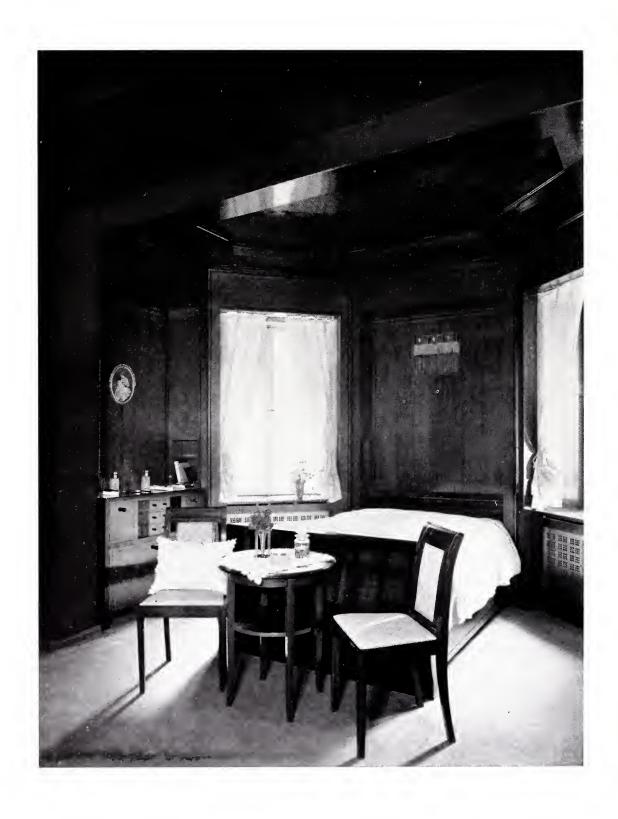
DIF MÖBEL IN WEISSLACKIERTEM HARTHOLZ AUSGEFÜHRT. BETTWÄNDE MIT ENGLISCHEM CHINTZ BEZOGEN.



L A CAMPBELL. SCHLAFZIMMER IM GRAND HOTEL CONTINENTAL – MÜNCHEN MIT EINGEB, WASCHITSCH U. KIEIDERSCHRANK,



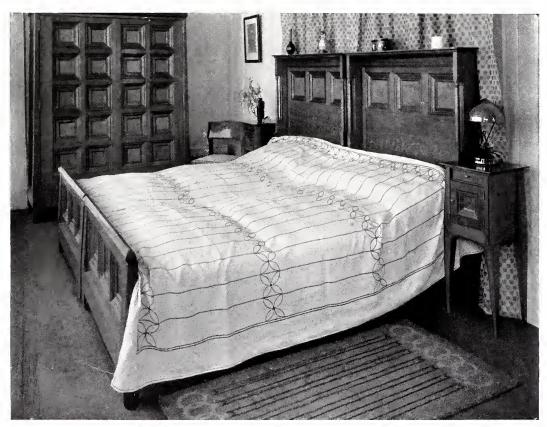
ARCHITEKT GEORG METZENDORF ESSEN, EINFACHES SCHLAFZIMMER, NATURFARB, HOLZ M. SCHWARZ, LEISTFN.



ARCHITEKT O. KAUFMANN BERLIN. SCHLAFZIMMER IN FINEN FREER DISPONIERT.



PRÓFESSOR RICHARD RIEMERSCHMID. EINFACH, SCHLAFZIMMER, DEUTSCHE WERKSTÄTTEN,



ENTW; PROF. RIEMERSCHMID MÜNCHEN. SCHLAFZIMMER AUSF; DEUTSCHE WERKSTÄTTEN FÜR HANDWERKSKUNST.



A. PÖSSENBACHER-MÜNCHEN.

SCHLAFZIMMER IM HOTEL CONTINENTAL MÜNCHEN,



PROFESSOR RICHARD RIEMERSCHMID.



PROFESSOR RICHARD RIEMERSCHMID. SCHLAFZIMMER, AUSGEFÜHRT VON DEN DEUTSCHEN WERKSTÄLTEN-HEITERAU.





ARCHITEKT LUDWIG BERNOULLY FRANKFURT A. M.

SCHLAFZIMMER, HOLZWERK WEISSLACKIERT,







ARCHITEKT PAUL DÖBERT-MAGDEBURG. EINFACHES SCHLAFZIMMER EINER MIETWOHNUNG. MÖBEL U, TÜREN WEISSLACKIERT.





ARCHITEKT PAUT WÜRZLER-KLOPSCH, SCHLAFZIMMER, POLIERTES BIRNBAUMHOLZ MIT ELFENBEIN UND EBENHOLZ-EINLAGEN,

ARCHITEKT PAUL WÜRZLER-KLOPSCH-LEIPZIG.



WASCHTISCH, AUS ZWEI ECKTISCHEN ZUSAMMEN-GESETZT.



ARCHITEKT PAUL WÜRZLER-KLOPSCH, DOPPEL-WASCHTISCH IN EICHE. AUSFÜHRUNG; CARL MÜLLER & CO. LEIPZIG.

7 49



ARCH, E. LYONEL WEHNER-DÜSSELDORF, GARDEROBE-RAUM EINES LANDHAUSES.





ARCII, HALLER & SCHINDLER-ZÜRICH.

SCHLAFZIMMER U.
LOILETTENZIMMER.





ARCHITEKT K. R. HENKER CHARLOTTENBURG. SCHLAFZIMMER IN GEFLAMMTER BIRKE. AUSFÜHRUNG: N. ISRAEL BERLIN.





ARCHITEKT CARL WITZ-MANN, WIEN.

SCHLAFZIM-MER EINER MIETWOH-NUNG. WAND GANZ MIT BUNT, LEINEN BESPANNT.







ARCHITEKT KARL RICHARD HENKER-CHARLOTTENBURG. SCHLAFZIMMER IN BIRKENMASER. KELLER & REINER BERLIN.



ARCHITEKT LUDW. HOHLWEIN—MÜNCHEN, SCHLAFZIMMER. NUSSBAUM POLIERT, SCHWARZE FINLAGEN, AUSFÜHRUNG; MÖBELFABRIK BALLIN—MÜNCHEN.





ANKLFIDEZIMMER U. SCHLAFZIMMER.



ARCHIT, ALBERT GESSNER - BERLIN AUSF; HERRMANN GERSON-BERLIN.





ECKE AUS DEM ANKLEIDERAUM. SCHRANK AUS DEM SCHLAFZIMMFR.

ARCHITEKT ALBERT GESSNER-BERLIN. AUSE: HERRMANN GERSON-BERLIN.

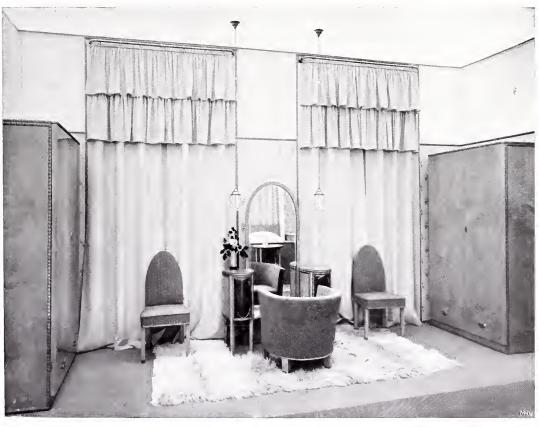


THEOPHIL MÜLLER - DRESDEN. WERKSTÄTTEN E. DEUTSCHEN HAUSRAT.



CARL WITZMANN-WIEN.

SCHLAFZIMMER. AUSFÜHRUNG; A. LEGERER—WIEN.

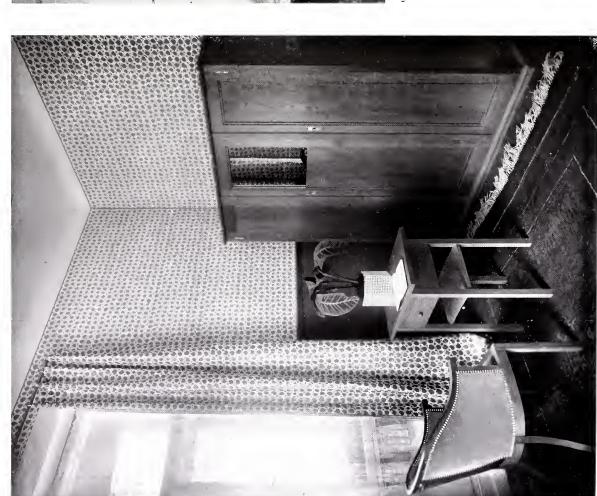


ARCH, CARL WITZMANN—WIEN. SCHLAFZIMMER IN AHORNHOLZ MIT VERGOLDUNG. AUSGER, VON CARL VOGEL. WIEN.













ARCHIEKI WICHEIN SCHMIDT-WEN,

DAMEN-SCHLAFZIMMER, ERLENHOLZ, WEISSLACKIERT, TOLLETTENTISCH UND SCHRANK.



PROFESSOR BRUNO PAUL BERLIN. WASCHTOLLETTE IM MÄDCHENZIMMER s. 63.



PROFESSOR BRUNO PAUL—BERLIN.

MÄDCHENZIMMER.



FRÖHLING & LIPPMANN-STUTIGART.

TOLLETTEN-TISCH UND SPIEGEL-SCHRÄNKE.



I. A. CAMPBELL. AUSFÜHR: ANT. PÖSSENBACHER.



SCHLAFZIMMER, RÜSTFRNHOLZ, GRAND HOTFL CONTINENTAL-MÜNCHEN.

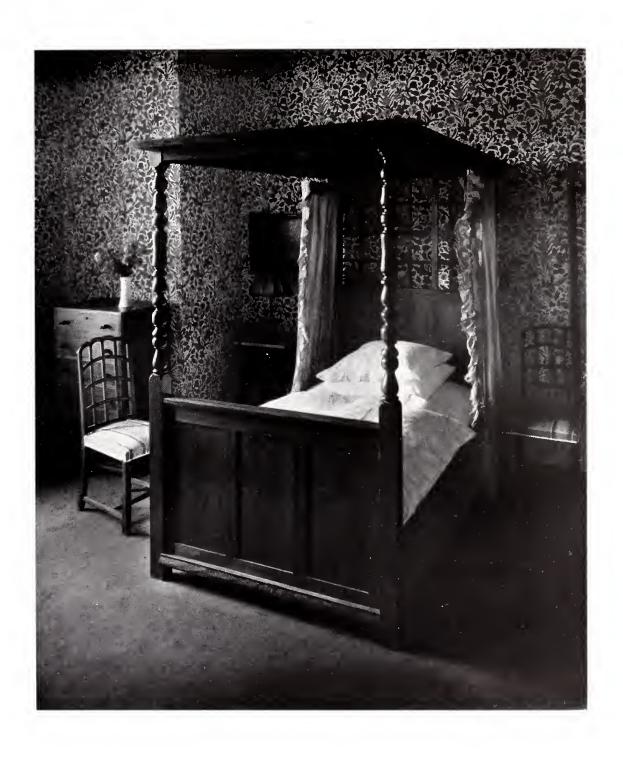




I. A. CAMPBELL MÜNCHEN. AUSFÜHRUNG; ANTON PÖSSFNBACHER—MÜNCHEN. SCHLAFZIMMER IN PITCH-PINF.



ARCHITEKT CARL WITZMANN WIEN. SCHLAFZIMMER, MÖBELFABR, ALEGERER-WIEN.



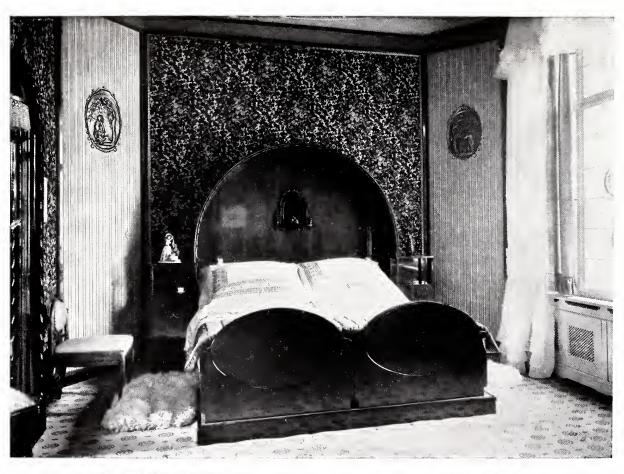
I. A. CAMPBELL-MÜNCHEN. HIMMELBETT IN EINEM GASTZIMMER DES GRAND HOTEL CONTINENTAL MÜNCHEN.



ARCHITEKT WILHELM SCHMIDT IN WIEN. SCHLAFZIMMER. ERLENHOLZ, WEISSLACK, U. SCHLABLONIERT.



I. A. CAMPBELL MÜNCHEN. SCHLAFZIMMER. BLEISTIFT-STUDIE.



ARCHUTEKT LEO NACHT-LICHT UND CÉSAR KLEIN-BERLIN.



SCHLAF- UND TOILETTEN-ZIMMER IN KIRSCHBAUM.



LEO NACHTLICHT U. CÉSAR KLEIN. SOFA-ECKE EINES SCHLAFZIMMERS.



ARCHITEKT FRITZ NAGEL WIFN.

FENSTERWAND EINES SCHLAFZIMMERS MIT TOILETTENTISCH.



ARCHITEKT C. W. SCHWARZ-BERLIN. SCHLAFZIMMER. BIRKENMASER M. SCHWARZEN LEISTEN. WAND MIT ROSENBORTE,

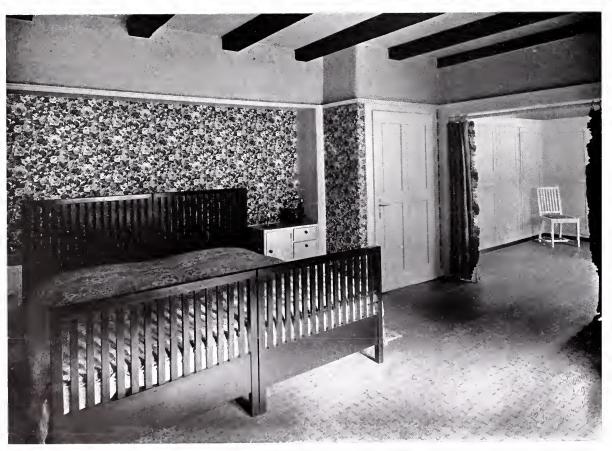


PROFESSOR BRUNO PAUL-BERLIN. FENSTER-PLATZ EINES FREMDENZIMMERS.



MÖBELFABRIK LOUIS FUGE-HANNOVER.

SCHLAFZIMMER IN POLIERTEM MAHAGONI.



ARCHITEKT I. A. CAMPBELL MÜNCHEN.

SCHLAFZIMMER IN EINEM LANDHAUSE,



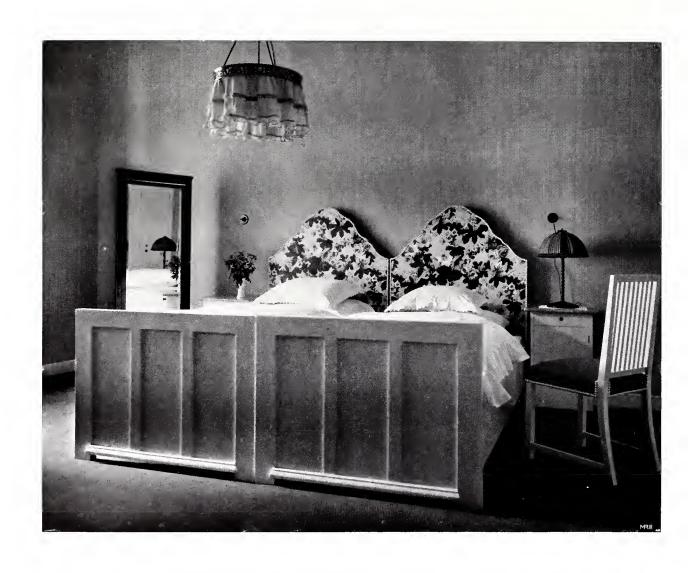
ARCHITEKT FRITZ NAGEL -WIEN.

SCHLAFZIMMER IN RÜSTERNHOLZ.



HOFMÖBELFABRIK LUDWIG ALTER—DARMSTADT.

SCHLAFZIMMER. +RISIER- UND TOILETTENTISCH.



ARCHITEKT I. A. CAMPBELL MÜNCHEN. AUSFÜHRUNG: ANTON PÖSSENBACHER MÜNCHEN. SCHLAFZIMMER IM GRAND HOTEL CONTINENTAL.



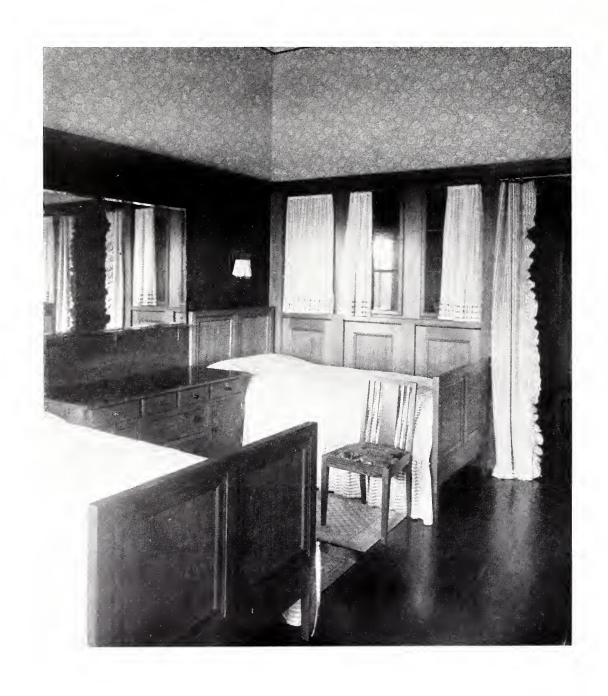
ARCHITEKT I. A. CAMPBELL MÜNCHEN.

WASCHTOILETTE AUS EINEM SCHLAFZIMMER IM HOTEL CONTINENTAL



ENTWURF UND AUSFÜHRUNG: HOFMÖBELFABRIK A. BEMBÉ—MAINZ.

SCHLAFZIMMER.



ARCHITEKT INO A. CAMPBELL MÜNCHEN. SCHLAFZIMMER M. DOPPEL-WASCHTISCH IN EIN, LANDHAUSE,





ARCHITEKTEN BRÜDER LUDWIG-MÜNCHEN.

SCHLAFZIMMER IM HOTEL KÖNIG LAURIN —BOZEN, MAHAGONI,



KELLER & REINER - BERLIN.

TOILETTENZIMMER.





ARCHITEKT GUSTAV GOERKE BERLIN. FRISIER- UND TOILETTENTISCH AUS EINEM ANKLEIDERAUM.



ARCHITEKT GUSTAV GOERKE BERLIN,

ANKLEIDEZIMMER.



PROFESSOR KOLOMAN MOSER WIEN.

KAMINWAND IN EINEM JOH ETTFNZIMMER.



PROFESSOR ALBIN MÜLLER, AUS EINEM FREMDENZIMMER,

ZAPP & BASARKE - CHEMNITZ.

TOILETTENTISCH.



ALBIN MÜTTER DARMSTADT,

KLEIDERSCHRANK,

ZAPP & BASARKE CHEMNITZ.

GARDEROBE-RAUM,



ARCHITEKT GUSTAV GOERKE -BERLIN.

SCHRANK AUS EINEM ANKLEIDEZIMMER.



ARCHITEKT WILH, FRÄNKEL-HAMBURG.

ANKLEIDEZIMMER IN EINEM LANDHAUS,



ENTW. v, AUSF; L. FUGE HANNOVER. ANKLEIDEZIMMER IN WEISSLACKIERTEM HOLZ.



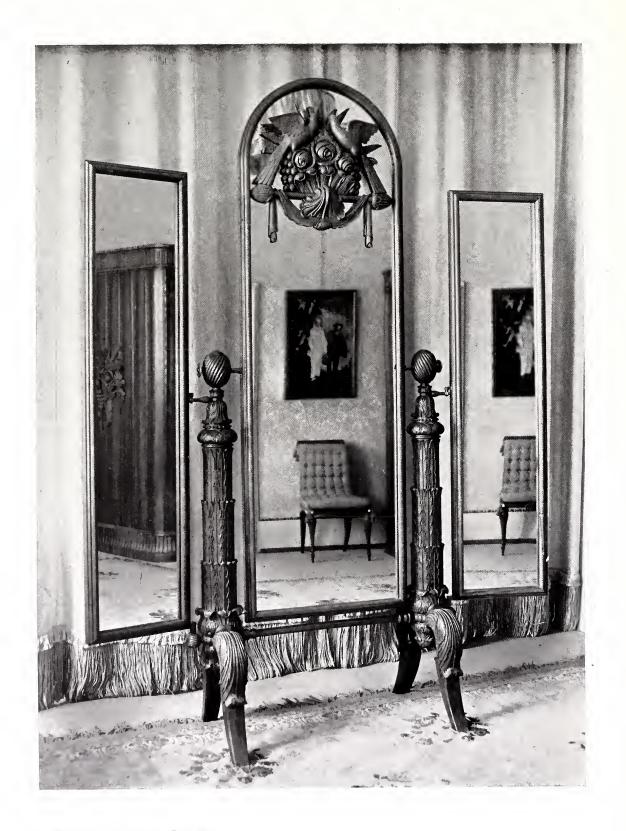
EXTW. U. AUSF: LOUIS FUGE HANNOVER. ANKLEIDEZIMMER IN POLIERTEM KIRSCHBAUMHOLZ.



C. KUEBART U. A. BEMBÉ IN MAINZ. Waschtollette in nebenst. ankleideraum.



C. KUEBART U. A. BEMBÉ IN MAINZ. ACHTECKIGER ANKIEIDERAUM. HOLZ-VERTÄ-FELUNG WEUSSLACKIERT MIT SEIDENSCHLIFF.



ARCH, P. L. TROOS1 MÜNCHEN. Anklyide-spiegel, reich geschnitzt.



ARCHITEKT P. L. TROOST MÜNCHEN.

MÖBEL IN NUSSBAUM, WAND HELLGRAU-VIOLETT, BEZÜGE VIOLETTER SEIDENRIPS.



ARCHITEKT P. L. TROOST-MÜNCHEN. FRISIERTISCH IN VORSTEHEND. ANKLEIDEZIMMER.





ARCHITEKTEN CARL FFG & ED. RUNGE "BREMEN". SCHLAFZIMMER IN NATUR AHORN MIT ELFENBEIN-EINLAGEN.
BESCHLÄGE SILBER MIT ELFENBEIN. BEZÜGE GRAUE SEIDE.





ARCHITEKTEN CARL FEG & ED. RUNGE-BREMEN. SCHLAFZIMMER IN NATUR AHORN MIT ELFFNBEIN-EINLAGEN.





OSCAR SIEVERTS HAMBURG, ZWEI SCHLAFZIMMER IN KIRSCHBAUMHOLZ, HOTEL VIER JAHRESZEITEN —HAMBURG.



A. REHBOCK WW.-HANNOVER.

SCHLAFZIMMER IX MAHAGOXI MIT BAD.



E. EPPLE & EGE—STUTTGART. SCHLAFZIMMER, BEIDE IM HOTEL VIER JAURESZEITEN HAMBURG.



ARCHITEKT FREIHERR V. KRAUSS-WIEN.

DAMEN-SCHLAFZIMMER POL. SATINHOLZ. AUSF: A. POSPISCHIL-WIEN.



ARCHITEKT PROF. C. SIEBEN-AACHEN.

SCHLAFZIMMER IN RÜSTERN.





ARCHITEKT PROF. CARL SIEBEN -AACHEN.

GASTZIMMER EINER VILLA. HOLZWERK WEISS LACKIERT.



ARCHITEKTEN RUNGE & SCOTLAND.

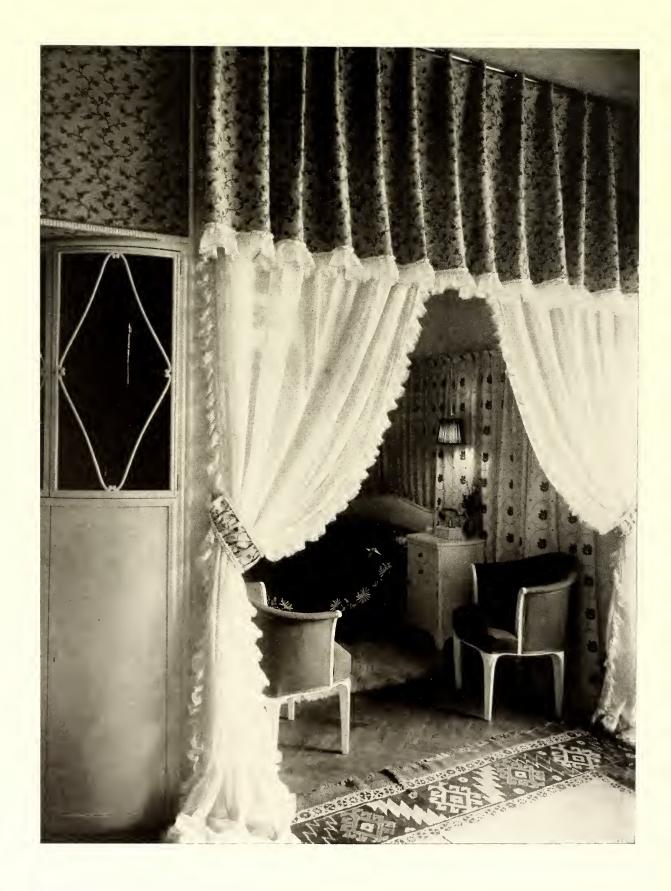
FENSTERPARTIE AUS EINEM ANKLEIDEZIMMER.



ARCHITEKT CARL WITZMANN WIEN.

FCKE AUS NEBENSTEHENDEM SCHLAFZIMMER.





ARCHITEKT CARL WITZMANN-WIEN. EINBAU E. VORNEHMEN DAMEN-SCHLAFZIMMERS.



ARCH. FREJTAG & ELINGIUS—HAMBURG. ANKLEIDEZIMMER IN EINEM LANDHAUSE.



ARCHITEKT HANS OFNER-ST, POELTEN.

FREMDENZIMMER IN DER MANSARDE.





FRISH RUSCH AUS FINEM SCHLAFRAUM.



ARCHITEKT CARL WITZMANN--WIEN. SCHLAFZIMMER. CRETONNEVORHÄNGE U. BEZÜGE,





OSKAR KAUFMANN-BERLIN.

SCHLAFZIMMER. MÖBEL UND WAND IN BIRKE MIT REICHER INTARSIA.

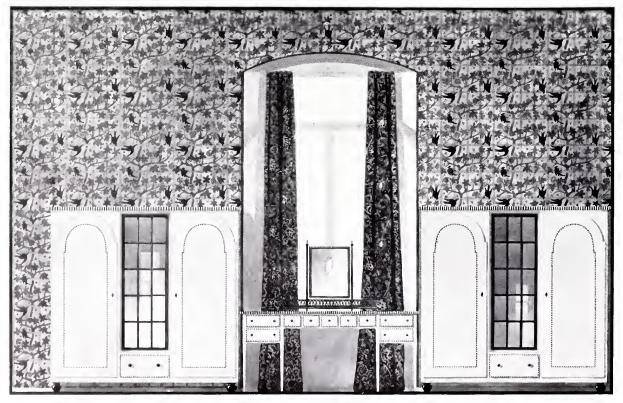


ARCHITEKT OSKAR KAUFMANN—BERLIN. WASCHTOILETTE IN NEBENSTEHENDEM SCHLAFZIMMER.

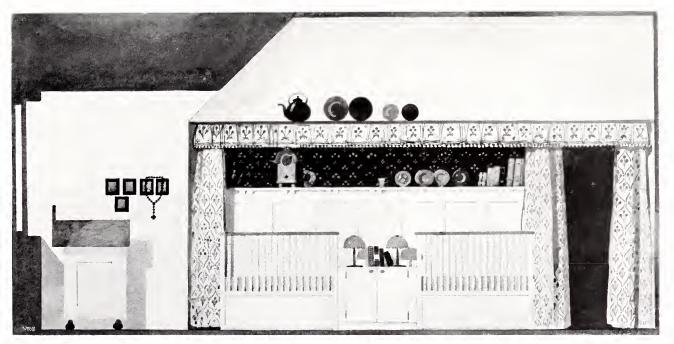


HOFMÖBELFABRIK LUDWIG ALTER – DARMSTADT.

KLEIDER- U. HUTSCHRANK EINES SCHLAFZIMMERS.



ARCHITEKT I. A. CAMPBELL MÜNCHEN. ENTWURF FÜR DIE FENSTERWAND FINES ANKLEIDEZIMMERS.

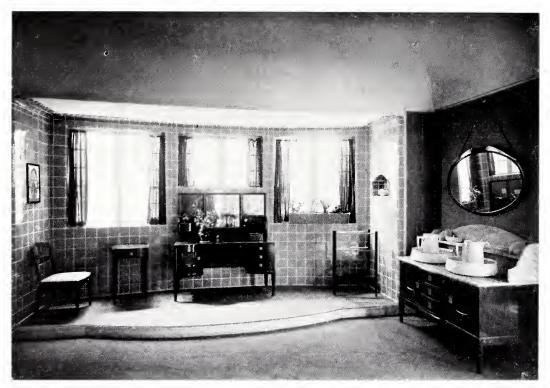


ARCH. INO A. CAMPBELL-MÜNCHEN.

ENTWURF ZU EINEM SCHLAFZIMMER.

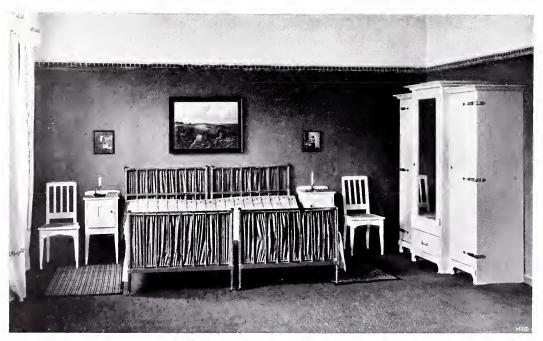


 $ARCHITEKT CARL WITZMANN-WIEN. \ SCHLAFZIMMER \ MIT \ KLEIDERSCHRÄNKEN \ ZU \ BEIDEN SEITEN DES BETTES. \ NUSSBAUM-MASER POLIERT.$



ARCHITEKT KARL BERTSCH-MÜNCHEN.

SCHLAFZIMMER IN BIRKENHOLZ GEBEIZT.



PROF. RICHARD RIEMERSCHMID – MÜNCHEN. SCHLAFZIMMER, BIRKENHOLZ WEISS LACKIERT, AUSFÜHRUNG: DEUTSCHE WERKSTÄTTEN FÜR HANDWERKSKUNST G.M.B.H. DRESDEN-HELLERAU,



CHARLES RENNIE MACKINTOSH GLASGÓW. SCHLAFZIMMER IN EINEM SCHOTTISCHEN LANDHAUSE.





PROF, HEINR, METZENDORF - BENSHEIM, FREMDENZIMMER, AUSGEFÜHRT VON LUDWIG ALTER--DARMSTADT.





ARCHITEKT G, GOERKE-BERLIN.

DAMEN-SCHLAFZIMMER. HOLZWERK WEISS LACKIERT MIT KIFINEN INTARSIEN.



ARCH. HANS OFNER ST. POELTEN. FREMDENZIMMER. HOLZ WEISS LACKIERT.





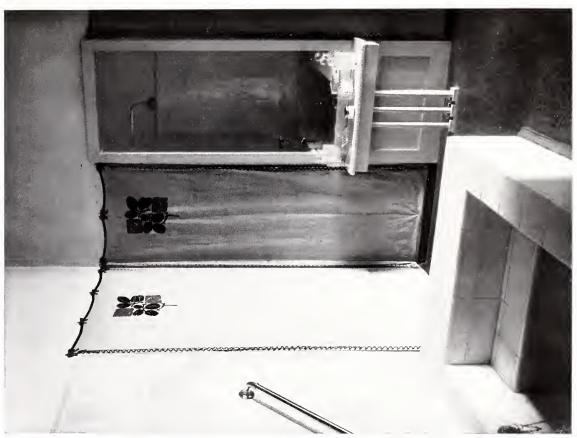
ARCH. HANS OFNER ST. POELTEN. EINFACH. SCHLAFZIMMER U. SOFA M. UMBAU.





ARCHITEKT C. KUFBART-BARMEN.

BADEZIMMER. WANDSOCKEL CREMEFARB, FLIESEN. FRIES GEMALT, INSTALLATION VON A. BALLAUF-DÜSSELDORF.



BADERAUM, WANDIEHANG ANTURLEINEN MIT APPLIKATIONEN, MÖBEL WEISS LAK-KIERT, WAND UND BAD WEISSE FLIENEN,



ARCHITEKT LUDWIG HOHLWEIN MÜNCHFN.

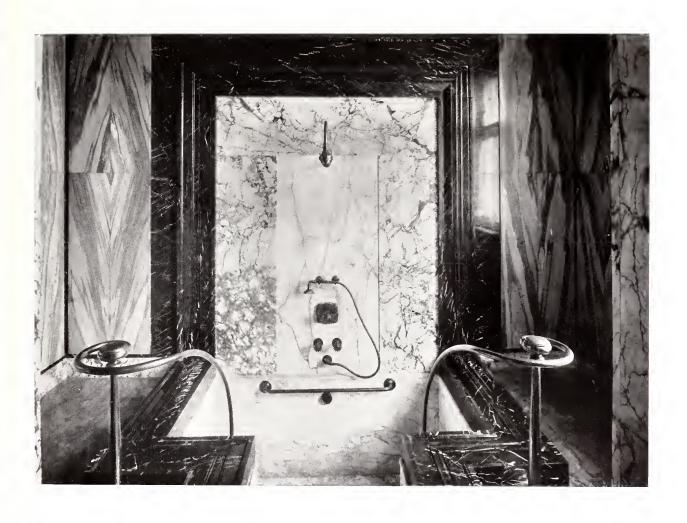


PROFESSOR E. V. SEIDL MÜNCHEN. FENSTERSFITE EINES ANKLEIDE-RAUMES.



PROFESSOR P. BEHRENS – NEUBABELSBERG, REICHER BADERAUM M. ANSTOSSENDEM ANKLEIDEZIMMER,





PRÓF, P. BEHRENS - NEUBABELSBERG, BADE - BASSIN IN VORSTEHENDEM BADE - RAUM.



ARCH. WILHELM SCHMIDT—WIEN. TEIL-ANSICHT EINES SCHLAF-ZIMMERS.



ARCHITEKT LEO NACHILICHT. BADEZIMMER. WAND UND BAD MARMOR.



PROFESSOR CARL SIEBEN-AACHEN. VORNEHMES BADE- UND TOILETEN-ZIMMER.



 $\Lambda.$ E. THIERGÄRTNER BADEN-BADEN. BAD IM HOTEL VIER JAHRESZEITEN , HAMBURG.



HOF-MÖBELFABRIK A. BEMBÉ MAINZ. Toilettex- und badezimmer eines landhauses.



PÖSSENBACHER WERKSTÄTTEN MÜNCHEN-BERLIN. BADEZIMMER, AUSF: THIERGÄRTNER, VOLTZ & WITTMER - BERLIN.





PROFESSOR AD, NIEMEYER. DAMENZIMMER UND SCHLAFZIMMER. AUSF; DEUTSCHE WERKSTÄTTEN FÜR HANDWERKSKUNST.



PROFESSOR RICHARD RIEMERSCHMID-MÜNCHEN.

SCHLAFZIMMER IN MASSIV EICHE.



ARCHITEKT MAX PFEIFFER MÜNCHEN.

SCHLAFZIMMER IN FOLIERTEM RÜSTERNHOLZ MIT EINLAGEN IN MAHAGONI.



ARCHITEKT FRANZ EXLER -WIEN.

MÄDCHEN-WOHN- UND SCHLAFZIMMER.



ARCHITIKT FRANZ EXLER WIEN, MÄDCHEN-WOHN- U, SCHLAFZIMMER, AUSGEFÜHRT VON FRANZ EXLER SEN.



WILLY V. BECKERATH - HAMBURG.

FREMDEN-SCHLAFZIMMER.



DITHMARSCHER WERKSTÄTTEN F. HANDWERKSKUNST: II. KRÄMER-MARNE. SCHLAFZIMMER. HOLZ WEISS, MATT GESCHLIFFEN.





ARCHITEKT ALFRED ALTHERR ELBERFELD. SCHLAFZIMMER IN HELL MAHAGONI MIT EBENHOLZ. AUSF: STRIEWE & HÜCKELHEIM.



KELLER & REINER-BERLIN.

SCHLAFZIMMER. HOLZWERK WEISS LACKIERT MIT SCHNITZEREI.



ARCHITEKT FRANZ PRIBIL WIEN, SCHLAFZIMMER IN RIEGELAHORN MIT DUNKELN LEISTEN, AUSE; A. LANGER WIEN



ARCH. PROFESSOR HERMANN MUTHESIUS-BERLIN.

FREMDENZIMMER IN EINEM DACHGESCHOSS,



ARCHITEKT GOTTERIED CZERMAK BRÜNN.

FREMDENZIMMER. KASINO DES EISENWERKES BLANSKO.

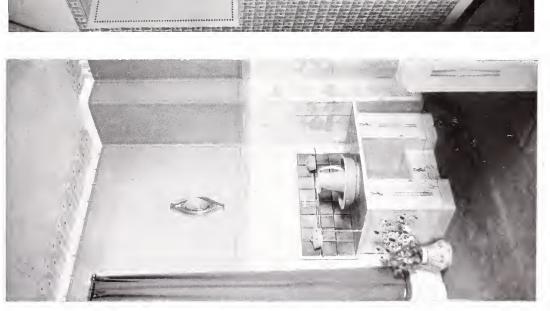




PROF, JOSEF HOFFMANN--WIEN. FREMDENZIMMER, HOLZWFRK WEISS LACKIERT, VORHÄNGE U, BETIDECKE CRETONNE.



PROFESSOR JOS. HOFFMANN WIEN. GASTZIMMER IN WEISS UND GELB.



PROF,J. V. CISSARZ—STUTTGART, AUS EIN, SCHLAFZIMMER.



ARCHITEKT DR. ING. HERMANN MUTHESIUS-BERLIN.

FREMDENZIMMER IN EINEM DACHGESCHOSS.



JANSEN & MEEUSSEN BREMEN.

FREMDENZIMMER MIT MESSINGBETTEN.





FREMDENZIMMER, EICHE GRAU GEBEIZT, IM GRAND-HOTEL VIER JAHRESZEITEN IN HAMBURG.

ENTWURF; PROF.
RIEMERSCHMID
IN MÜNCHEN,



GASTZIMMER. HOLZ WEISS LACK. BUNTES LEINEN.



PROFESSOR ALBIN MÜLLER DARMSTADT, SCHLAFZIMMER, KELLER & REINER BERLIN, AUSF; TH, ENCKE-MAGDEBURG.



ARCHITEKT CARL KUEBART-BARMEN.

FREMDENZIMMER.



ENTWURE: MAX HEIDRICH AUSF: BERN. STADLER-PADERBORN.





PROFESSOR JOSEF HOFFMANN UND ARCHITEKT CARL BREUER WIEN, FREMDENZIMMER.



ENTW: PROF. RICHARD RIEMERSCHMID—MÜNCHEN. DEUTSCHE WERKSTÄTTEN FÜR HANDWERKSKUNST.

STUDENTEN-WOHN- UND SCHLAFZIMMER. BETT-UMBAU AUS KLEIDERSCHRANK UND BÜCHERREGAL.



ENTWURF; FRITZ SCHMOLL VON EISENWERTH, JUNGGESELLENZIMMER IN NATURI ACKIERTEM FICHTENHOLZ.



ARCHITEKT OSKAR KAUFMANN. BERLIN. ZIMMFR EINES JUNGFN MÄDCHENS, VORHÄNGE HELLGRÜN,



ARCHITEKT C. WITZMANN - WIEN. schlaf-zimmer eines jungen mädchens.



ARCHITEKT CARL WITZMANN WIEN. WOHN-U. SCHLAFZIMMER EINES JUNG, MÄDCHENS,



ARCHITEKT CARL WITZMANN-WIEN.

IMMER EINES JUNGEN MÄDCHENS,



ARCHITEKT CARL WITZMANN, SCHREIBTISCH IN OBIGEM ZIMMER.



ARCHITIERT KARL BERTSCH TOCHTERZIMMER, AUSSTELLUNGS-HAUS DER DEUTSCHEN WERKSTÄTTEN.



ENTWURF K. BERTSCH MÜNCHEN. TOCHTERZIMMER. AUSSTELLUNGSHAUS DER DEUTSCHEN WERKSTÄTTEN, HELLERAU.



PROFESSOR BRUNO SCHMITZ.

SCHLAFZIMMER DER TÖCHTER.



ARCHITEKT CARL BRÄUER. WIEN. MÄDCHEN-SCHLAFZIMMER. AUSFÜHRUNG: J. W. SEIDL-WIEN.



RICHARD RIEMERSCHMID-MÜNCHEN.

FENSTERSEITE EINES GASTZIMMERS.



ARCHITEKT OSKAR KUNHENN-ESSEN, FREMDEN-SCHLAFZIMMER IM DACH-GESCHOSS,



ARCHITEKT CARL WITZMANN-WIEN.

ZIMMER DER TOCHTER. AUSFÜHRUNG; H. IRMLER—WIEN.



ARCHITEKT CARL WITZMANN WIEN, ZIMMER DES SOHNES MIT SCHREIBTISCH.



BAURAT PAUL FISCHER-POSEN.

SCHLAFZIMMER IN EINEM ARBEITERHAUS.



BAURAT PAUL FISCHER- POSEN. WEISSLACKIERTES SCHLAFZIMMER EINES ARBEITERHAUSES.



PROFESSOR G. WICKOP DARMSTADT.

KINDER-SCHLAFZIMMER. MÖBEL WEISS LACKIERT.



PROFESSOR G. WICKOP = DARMSTADT. KINDER-SPIELZIMMER, KIRSCHBAUMHOLZ.

AUSGEFÜHRT VON DER HOF-MÖBELFABRIK J. GLÜCKERT – DARMSTADT.



PROFESSOR GEÖRG WICKOP-DARMSTADT. KINDER-SCHLAFZIMMER MIT SCHLAFRAUM DES KINDER-FRÄULEINS.

AUSFÜHRUNG: HOF-MÖBELFABRIK J. GLÜCKERT DARMSTADT.



GARL WEIDEMEYER BREMEN. KINDERMÖBEL.
AUSFÜHRUNG: VEREINIGTE WERKSTÄTTEN FÜR KUNST IM HANDWERK—MÜNCHEN-BREMEN.



ARCHITEKT OSKAR KAUFMANN-BERLIN. WANDEARTIE IN, 'NEBENSTEHENDEM KINDER-ZIMMER.



ARCHITEKT OSKAR KAUFMANN-BERLIN.

ERKER EINES KINDERZIMMERS.



DAS TAPFERE SCHNEIDERLEIN





MALER RICHARD BÖHLAND – BERLIN. SCHNEEWITTCHEN U. DORNRÖSCHEN



KINDER-ZIMMER FR HTEN-HOLZ, WEISS LACKIERT, TAPFLEGRÜN, SILHOUETTEN - BILDER AUS FARBIGEM PAPIER.

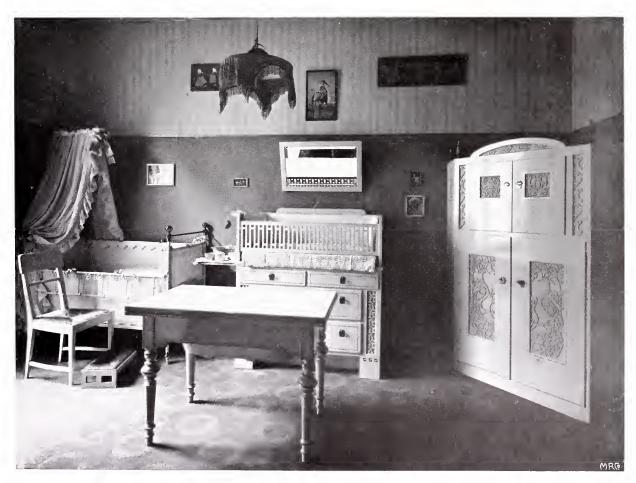


ENTW: PROFESSOR BRUNO PAUL, AUSF; VEREIN, WERKSTÂ1-TEN FÜR KUNST IM HANDWERK AKT.GES,



ARCH. HERMANN MUTHESIUS-BERLIN.

KINDER-SPIEL- UND ARBEITS-ZIMMER.



M. BALLIN, HOF-MÖBELFABRIK—MÜNCHEN.

KINDERZIMMER. MÖBEL WEISS LACKIERT. AUSGESÄGTE FÜLLUNGEN.



ARCHITEKT LUDW. FETTWEIS DÜSSELDORF. FENSTERSETTE NEBENSTEHENDEN KINDER-SPIELZIMMERS.



ARCH. LUDW. FETTWEIS DÜSSELDORF. REICH AUSGESTÄTTETES KINDER - SPIELZIMMER.

20



A. PÖSSENBACHER-MÜNCHEN-BERLIN.

KINDERZIMMER.



ARCHITEKT LUDWIG PAFFENDORF KÖLN A. RH.

FENSTERPLATZ EINES KINDER-SPIFLZIMMERS.



ARCHITEKTEN RITTMEYER & FURRER-WINTERTHUR.

KINDERZIMMER. AUSF, H. ASCHBACHER-ZÜRICH.



ARCHITEKT OSKAR KUNHENN ESSEN. KINDER-SCHLAF- UND SPIEL-ZIMMER IM DACHGESCHOSS.



ARCHITEKT LUDWIG PAFFENDORF—KÖLN A. RH.

AUS EINEM KINDER-SCHLAFZIMMER.



1. PAFFENDORF KÖLN AM RHEIN, WASCHTISCH MIT SCHRÄNKEN AUS OBIGEM KINDER-SCHLAFZIMMER,



PROFESSÖR J. HÖFFMANN WIEN. KINDER-ZIMMER, MÖBFI WEISS LACKIFRE.

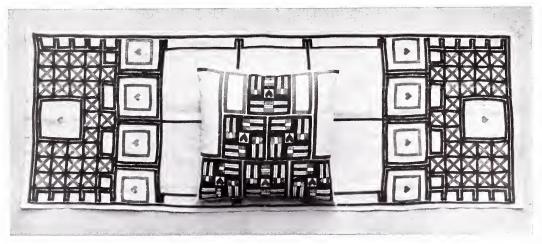


ARCH, EMILPIRCHAN - MÜNCHEN, SPIELZEUG - SCHRANK UND SPIEL - TISCH.



ARCHITEKT EMIL PIRCHAN -MÜNCHEN.

SCHRÄNKCHEN, EINFACHE BLUMENSTÄNDER UND VASEN AUS EINEM KINDERZIMMER.



ARCHITEKT EMIL PIRCHAN—MÜNCHEN. LÄUFER UND KISSEN MIT EINFACHER STICKEREL.



KELLER & REINER-BERLIN.

KINDER-SCHLAFZIMMER.



PROFESSOR JOSEF HOFEMANN. WIFN. AUS FINEM KINDERZIMMER. WICKFLTISCH UND WÄSCHESCHRANK.





ARCHITEKT ALFRED ALTHERR ELBERFELD, KINDER-SCHLAFZIMMER U. WASCHFISCH IN EICHE, AUSF; FR. DAHMANN.



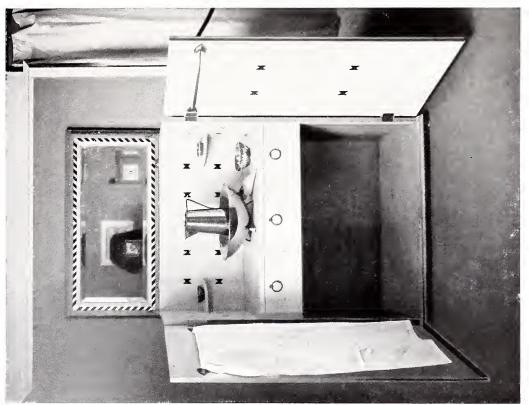
PROFESSOR JOSEF HOFFMANN WIEN. KINDERBETT M. HERAUSNEHMBAKER POLSTERUNG. WEISSLACKIERTES HOLZ MIT MULL-VORHANG. *



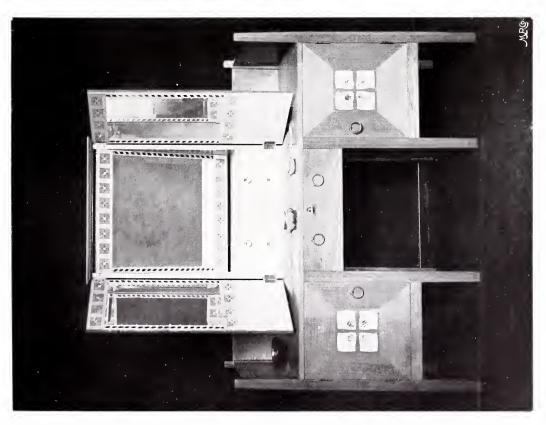
PROFESSOR J. HOFFMANN WIEN. KLEIDERSCHRANK FÜR EIN KINDERZIMMER.



PROF. KOLOMAN MOSER WIEN. FENSTERSEITE EINES TOHETTEN-ZIMMERS.



FRISIERFISCH UND VERSCHLIESSBARER WASCHTISCH, NATUR EICHEN.



ARCHITEKT BAILLIE SCOTT-BEDFORD (ENGLAND).



ARCHITEKT PAUL LUDWIG TROOST - MÜNCHEN.

KOMMODE MIT SCHNITZEREI. AUSF; G. SCHÖTTLE-MÜNCHEN.



TOILETTEN-SPIEGEL MIT SCHNITZERFI.



ERIKA RICHTER-MÜNCHEN, OVALER TOILETTENSPIEGEL M. REICHER SCHNITZERFI.

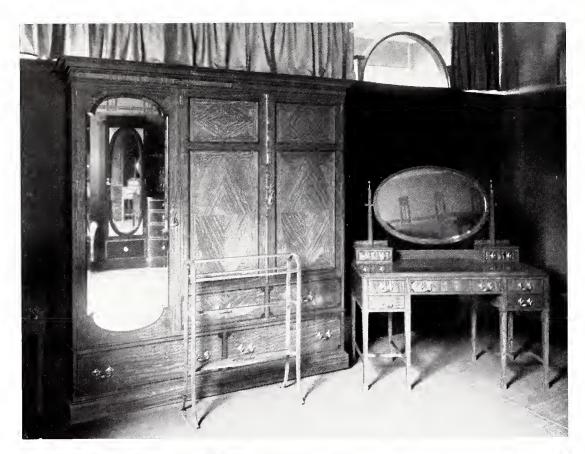


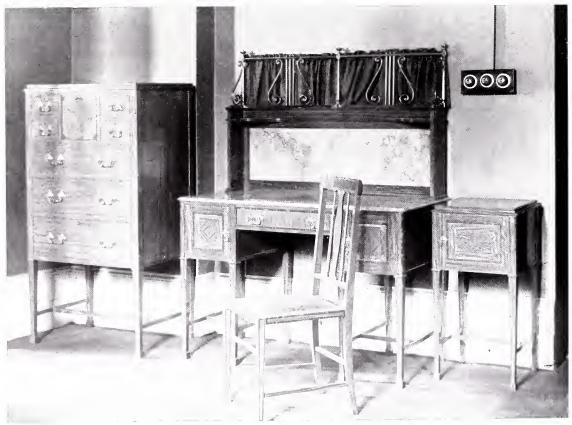


KERZENLEUCHTER GESCHNITZT. WEISS-GOLD.



ENTWURF UND AUSFÜHRUNG: ERIKA RICHTER -MÜNCHEN. OVALER SPIEGEL UND STANDLEUCHTER MIT SCHNITZEREI UND VERGOLDUNG.





J. S. HENRY, LTD.—LONDON.

SCHLAFZIMMER-MÖBEL, SCHRÄNKE, WASCH- U. FRISIERTISCHE ETC.



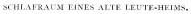
WÄSCHE-SCHRANK U, KLEIDER-SCHRANK.



AUSF, DETTISCHE WERRSTÄTTEN FÜR HANDWERKSKUNST - DRESDEN-HELLERAU, BERLIN, MÜNCHEN.



GEH. BAURAT LUDWIG HOFFMANN—BERLIN.





GEH. BAURAT L. HOFFMANN. SCHLAFZIMMER E. ERHOLUNGSHEIMS.



E. WEHNER- DÜSSELDORF. SCHLAFZIMMER EINES BEAMTENHEIMS.



HOFMÖBELFABRIK BALLIN -MÜNCHEN. ARCHITEKT M. FELLER.

KOMMÖDE MIT SCHRÄNKCHEN AUS DEM SCHLAFZIMMER.



ARCHITEKT PAUL WÜRZLER-KLOPSCH, NACHTTISCH UND TOILETTEN-SCHRÄNKCHEN, AUSF: C. MÜTTER & CO.





WOHN- U. SCHLAFRAUM. ENTW: FERD. STEINER. AUSF: ADOLF JIRETZ—WIEN. EICHE HALBDUNKFL IMPRÄGNIERT.





WOHN- UND SCHLAFRAUM. ENTW: ARCH. HANS HLOUCAL. AUSF: PAUL DONATH-WIEN. EICHE GERÄUCHERT.







KLEINBEAMTEN-WOHNUNGEN. PRÄMHERTE ARBEITEN AUS FINEM WETTBEWERB DES MUSEUMS FÜR KUNST UND INDUSTRIE - WIEN.



PROF. RICHARD RIEMERSCHMID. TOLLETTEN-TISCH IN EICHE. MARGARETE JUNGE – DRESDEN. FRISIER-TISCH. BUNTE BEZÜGE.

AUSGEFÜHRT VON DEN DEUTSCHEN WERKSTÄTTEN FÜR HANDWERKSKUNST—DRESDEN-HELLERAU.

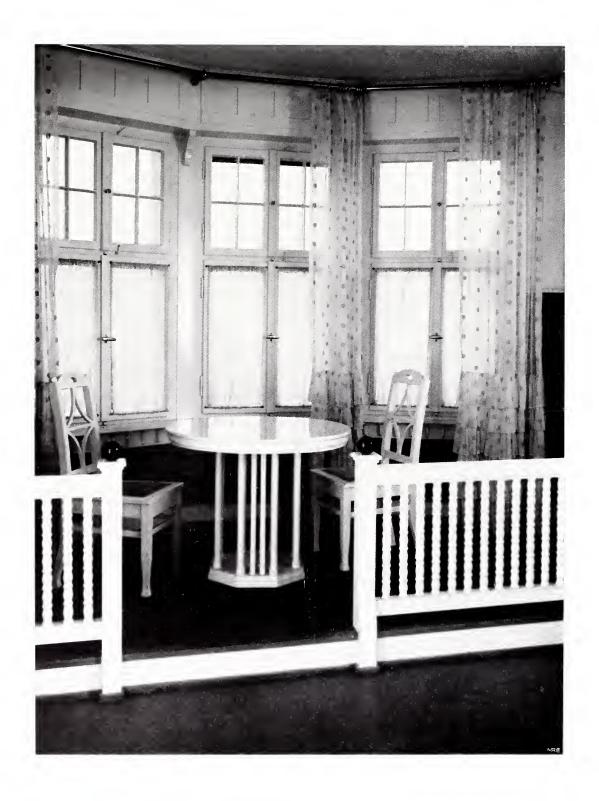




PROFESSOR RICHARD RIEMERSCHMID EINFACHER WASCHTISCH, AUSF: DEUTSCHE WERKSTÄTTEN F. HANDWERKSKUNST—DRESDEN.



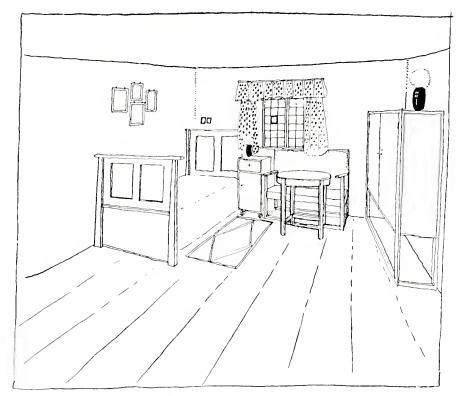
FRITZ SCHMOLL VON EISENWERTH. WASCHTISCH.
AUSF: ATELIERS U. WERKSLÄTTEN FÜR ANGEWANDTE KUNST.



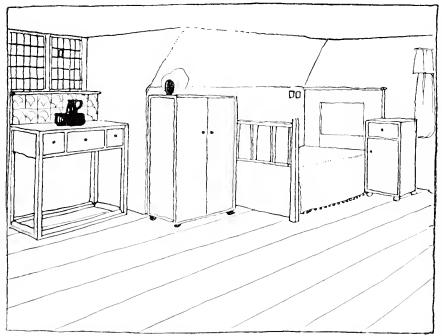
ARCHITEKT GEORG METZENDORF -ESSEN. FENSTERPLATZ FINES KINDER-ZIMMERS, MÖBEL WEISS.



PRÓFESSOR J. HOFFMANN- WIEN. Kleiderschrank für ein gastzimmer.



3CMLAFZIMMER.DES.ERDGESCHOSSES



SCHLAFZIMMER DES DACTIGESCHOSSES-





Entw: Dr. Wenz-München.

Ausf: BAMBERGER, LEROI & Co.—Frankfurt a. M.



Damenwaschtoilette.

Ausf: BAMBERGER, LEROI & Co.—Frankfurt a. M.

Vereinigte Werkstätten für Kunst im Handwerk A.-G.

München



1897

Wohnungs-Einrichtungen, Einzelmöbel, deutsche Teppiche, Stoffe, Stickereien, Beleuchtungskörper

KÜNSTLER:

Bruno Paul Rud. Alex. Schröder Paul Ludwig Trooft Ernft Haiger Emanuel von Seidl F. A. O. Krüger Marg. von Brauchitsch Th. Th. Heine Joseph Wackerle E. R. Weiß Emil Orlik Bernhard Pankok Ernst Stern O. Blümel C. Rehm Frit Landauer Carl Weidemeyer Fr. Gildemeister

Man verlange das Heft Repräsentationsräume M. 1.20; Typenmöbelkatalog M. 1.; Spielzeugkatalog M.0.50.

Fabriken: MÜNCHEN · BREMEN · BERLIN

Eigene Ausstellungen und Verkaufsstellen: BREMEN · MÜNCHEN · BERLIN HAMBURG · KÖLN A. RH.

Vertretungen: NÜRNBERG · BRESLAU · HANNOVER · BREMERHAVEN

Künstler-Tapeten u. Wandbekleidungs-Stoffe

für moderne Innen – Dekoration aller Art in deutschen, französischen u. englischen Fabrikaten

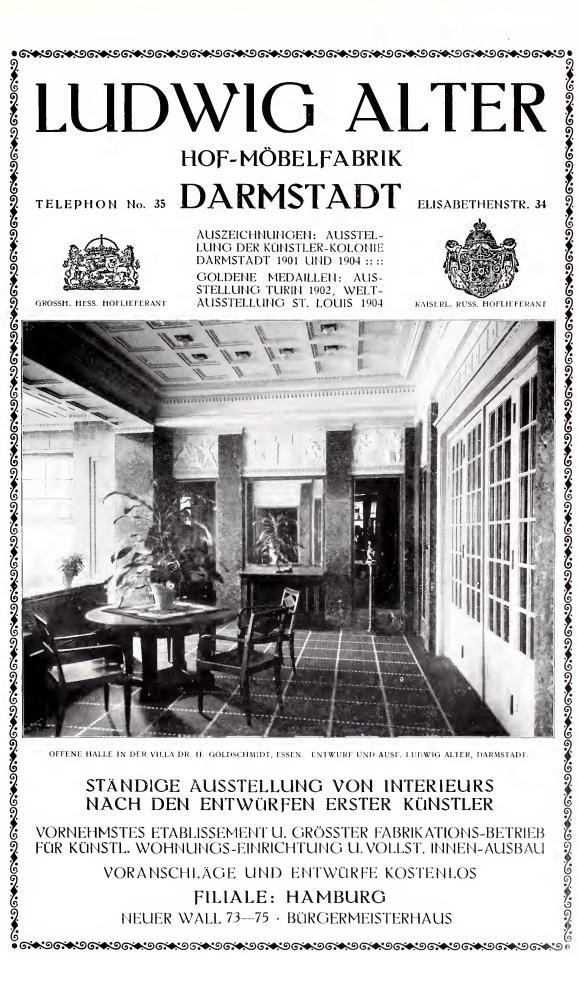
TAPETENHAUS CARL HOCHSTAETTER

Telephon No. 725 DARMSTADT Telephon No. 725

Großh. Hess. Hossieserant & Lieferant Allerhöchster Fürstlichkeiten.







Ein Schmuck für jedes Schlafzimmer sind

Metall-Bettstellen

in künstlerischer Ausführung

nach einzusendenden Entwürfen oder nach unserem illustriert. Katalog.

Kein Bett ohne

unsere Patent-Matratze "Primissima" mit geräuschlosem Doppel-Kettennet.

Metallmöbel-Fabrik "Primissima"

Hermann Reinhold

(frühere Firma Westphal & Reinhold)

Berlin

Fabrik N. Südufer 24/25 Multerlager SW. Leipzigerstr. 86.

Wie man die "Innen-Dekoration — die gesamte Wohnungskunst in Bild und Wort" in der Fachwelt beurteilt:

"Dresdner Journal": Die führende Bedeutung als schriftstellerische Sachwalterin der modernen Innenraumkunst hat nach wie vor die Koch'sche Zeitschrift.

"Norddeutsche Allgemeine Zeitung": . . . Niemand wird sie entbehren können, der sich um die Wohnungs- und Raumkunst unserer Zeit kümmert.

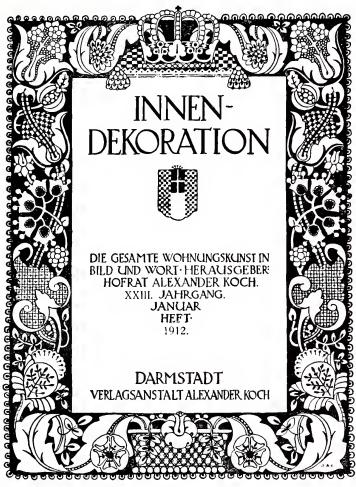
"Tägliche Rundschau", Berlin: Die "Innen-Dekoration" ist zu einem Archiv geworden, das für die Nachgeborenen einmal von hohem Werte werden wird. ... die Anordnung der Abbildungen und des Textes entschieden die am besten abgewogene aller Kunstzeitschriften, auch des Auslandes.

"Münchner Neueste Nachrichten": Es ist ein Material von erstaunlicher Reichhaltigkeit, das da geboten wird. Der hohen Qualität der Objekte entspricht die einzigartige Qualität der Abbildungen.

"General-Anzeiger der Stadt Mannheim": In ihr künden sich Programm und Wille der neuen Kultur. Sie sammelt alle bedeutenden Versuche, dieses Programm zu verwirklichen. Und sie bedeutet damit den hauptsächlichen Faktor in dem organisatorischen Eifer und der logischen Konsequenz des neuen Kunstgeistes.

"Hamburger Nachrichten": . . . Diese mit den Jahren zu einem wahren Vademecum des modernen Wohnung-Stils ausgereifte Zeitschrift. . . . führenden Anteil an der hervorragenden Entwicklung der Wohnungskultur.

"Neue Vogtländische Zeitung", Plauen: Diese Monatsschrift ist zu einem Faktor deutschen Kunstlebens geworden, der gehört werden muß.



Als sicherer Wertmesser in Geschmacks-fragen der Gegenwart besonders bedeutungsvoll.

»Freie Presse«

Einen Schatz für jeden Kunstfreund

bedeutet die seit 23 Jahren erseheinende Darmstädter Kunstzeitschrift: "Innen-Dekoration", die gesamte Wohnungskunst in Bild und Wort. Die Jahrgänge beginnen im Januar. Monatlich erscheint ein Hest mit gegen 70 Abbildungen. Der jährliche Bezugspreis beträgt für das gesamte Deutschland Mk. 20.— (vierteljährlich im Voraus zahlbar), nach dem Auslande erfolgt Zuschlag des Portos. Einzel-Heste Mk. 2.50. — Die Reproduktionen haben die Vortrefflichkeit der in diesem "Handbuch neuzeitlicher Wohnungs-Kultur" gebotenen, doch sind die Abbildungen der "Innen-Dekoration" meist in noch größerem Format gehalten.

Wer Neubauten beabsichtigt, wer Umbauten projektiert, wer eine neue Wohnung gestalten oder eine alte verbessern will, wer sich die Vorteile neuzeitlichen Wohnkomforts zu nuße machen will,

darf an dem Studium unserer »Innen-Dekoration« nicht vorübergehen, denn neben den meisterhaften Abbildungen künstlerisch vorbildlicher Objekte aller Gebiete des Wohnwesens bieten zahllose Textbeiträge führender Männer einen geradezu vollkommenen und unentbehrliehen Leitfaden für den guten Geschmaek. Elegant gebundene Jahresbände stehen für Mk. 30.— zur Verfügung.

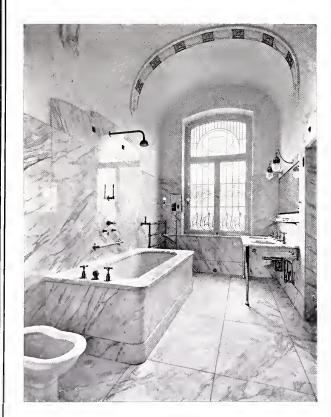
VERLAGSANSTALT ALEXANDER KOCH · DARMSTADT.

Die Möbel-Kabrik Georg Ehrhardt & Söhne

* Darmstädter Werkstätten für handwerkskunst *
fertigt in eigenen Werkstätten als Spezialität:

Wohnungs=Einrichtungen für das bürgerliche Beim.

Wer zwedmäßige, schlichte Formen, echtes Material und gute Arbeit, bei billigen Preisen zu würdigen weiß, sollte unsere Ausstellung fertiger Wohnräume bei der Fabrik Darmstadt I, Feldbergstr. 36 (in nächster Nähe des Bahnhofs) besichtigen, oder kostenlose Zusendung des interessanten Albums "Wohnliche Innenräume" verlangen.



A. Ballauff

DÜSSELDORF

12 Bismarckstraße 12



Moderne sanitäre Installationen für Wohnhäuser, Villen, Hotels etc.

SPEZIALITÄT:

Komplette Baderäume. Waschtische mit fließendem Wasser für Schlafzimmer etc.

ERSTKLASSIGE REFERENZEN.

ALSBERG & Co., DÜSSELDORF 24

Inhaber: CARL RANSOHOFF · Hoflieferant

Telephon Ho. 245

Telegramm-Adresse: »Bettenalsberg«

Königsallee No. 96



Prämiiert mit goldener Medaille. Abteilung 1: Betten · Bettwaren · Schlafzimmer

Abteilung II: Moderne Innendekoration ~~~

Dekorations- fowie Spannstoffe

Abteilung III: Möbel-Polfterei · Klub-Möbel.

EM. v. SEIDL: "MEIN LANDHAUS"



Nicht weit von Oberammergau auf der Gemarkung des Dorfes Murnau liegt inmitten der lieblichen Vorgebirgslandschaft das Landhaus eines unserer bedeutendsten deutschen Architekten, des Professors Emanuel von Seidl. Das idyllische Anwesen, ein wahres Künstlerparadies, ist der Gegenstand der prächtigen illustrativen Publikation unter dem Titel: "Emanuel von Seidl, Mein Landhaus", welcher das obige Bild entnommen ist. Eine Serie von zirka 60 Tondrucken u. farbigen Naturaufnahmen nach Photos von Frank Eugene Smith mit Begleitwort von Prof. Emanuel von Seidl. Preis gebunden Mk. 12.—.

Durch die Sortimentsbuchhandlungen zu beziehen.

VERLAGS-ANSTALT ALEXANDER KOCH · DARMSTADT.

A. KRÖNING · BERLIN S.W. 68

GEGRÜNDET 1849

KOCH-STRASSE 10

MEHRFACH PRÄMIJERT

Mőbel · Dekorationen · Innen-Ausbau

56 KOMPLETTE MUSTER-ZIMMER

VOLLSTÄNDIGE WOHNUNGS-EINRICHTUNGEN

VERTRETER-BESUCH AUCH NACH AUSWÄRTS.

Wie man über Alex. Koch's "Deutsche Kunst und Dekoration" in der Fachwelt urteilt:

Prof. Emanuel von Seidl: "Die Publikation macht mir ungemeine Freude. . . . Ich gratuliere Ihnen und mir selbst zu den ausgezeichneten Reproduktionen".

Geh. Reg.-Rat Dr. H. Muthesius, Berlin: "Ich kann nur noch einmal meine außerordentliche Befriedigung über die musterhafte Publikation wiederholen".

Prof. Ludwig von Hofmann, Weimar: "Ich möchte meiner Freude über die reichhaltige und schöne Publikation Ausdruck geben".

Bildhauer Richard Engelmann, Dahlem: "Ich möchte Ihnen nur sagen, wie vorzüglich ich die Reproduktion meines Werkes in Ihrer Zeitschrift finde . . . Auch die übrigen Abbildungen sind ganz hervorragend gut".

Ludwig Hohlwein, München: "Ich muß Ihnen sagen, daß die Publikation alle meine Erwartungen übertraf, und so gut ist, wie selten eine Veröffentlichung meiner Werke gemacht wurde".

George Minne, Laethem: "... Ich bin ganz besonders befriedigt darüber, wie Sie meine Plastik wiedergegeben haben; die Reproduktion ist sehr schön und höchst sorgfältig ausgeführt, wie überhaupt das ganze Heft".

Prof. Rich. Meyer, Direktor der Hamburger Kunstgewerbeschule: "Die Publikation unserer Arbeiten ist ganz ausgezeichnet".

Der Herausgeber der Millinery Trade Press, London: "Ihre Zeitschrift ist für mich nicht nur interessant und belehrend; die technische Vollendung der ganzen Ausführung ist wunderbar, und ich habe sie unseren Druckern hier schon oft vorgehalten, ihnen zu zeigen, was drucken heißt!"

"Deutsche Tageszeitung", Berlin: Jedesmal, wenn eine neue Nummer kommt, greife ich sofort danach und immer bin ich freudig überrascht, so viel bietet diese Zeitschrift, auf die wir Deutsche stolz sein können. Wir besitzen keine zweite, die ihre Leser über alle Gebiete des Kunstschaffens so gediegen auf dem Laufenden erhält und die Laien und Künstlern gleich viel bietet, die modern im besten Sinne und doch an keine kunstfanatische oder kunstphiliströse Richtung verkauft ist. Man sollte meinen, sie müßte in jedem gebildeten Hause zu finden sein.

"The Yorkshire Observer": Unter den Kunstzeitschriften nimmt die "Deutsche Kunst und Dekoration" eine erste Stelle ein, sowohl durch die Weite ihres Gesichtskreises als durch die Vortrefflichkeit ihrer Mitarbeiter. Für diejenigen, die Schritt halten wollen mit der Entwicklung deutscher Kunst, ist diese hervorragende Zeitschrift ganz besonders geeignet durch den allgemeinen Überblick den sie bietet.



Diese Zeitschrift verdient mit Recht, eine Führerin und Förderin im Kunstschaffen der Gegenwart, eine gewissenhasse Erzieherinzugutem Geschmack genannt zu werden. Cassel. Allg. Zeitung.

Von allen Künstlern und Kunstliebenden hochgeschätt:

DEUTSCHE KUNST U. DEKORATION

Illustrierte Monatshefte für Wohnungskunst, Malerei Plastik, Architektur, Gärten u. künstl. Frauenarbeiten

Herausgegeben von Hofrat Alexander Koch, Darmstadt.

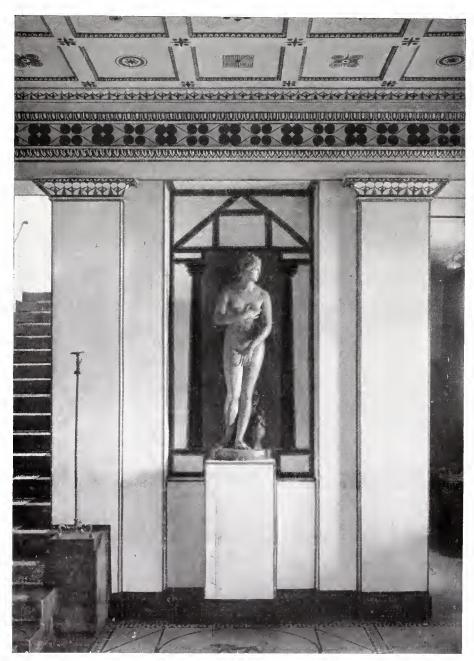
Die »Deutsche Kunst und Dekoration« bringt in vollendeter Wiedergabe und typographisch mustergültiger Ausstattung: Die reissten und beachtenswertesten Schöpfungen der bildenden Kunst, Gemälde, Radierungen, Plastiken usw. Die Architektur und gesamte Inneneinrichtung von Landsten, Einfamilienhäusern, Mietwohnungen Die Edel-Erzeugnisse des neuzeitlichen Kunstgewerbes: Metallarbeiten, Keramik, Textilien, Buchkunst, Kunstphotographie Stickereien, Kostüme, Schmucksachen, Tafelgeräte, Monogramme usw. Zahlreiche wertvolle Textbeiträge erster Autoren von Fach.

Jährlich 12 Hefte mit über 1000 Abbildungen.

Die Jahrgänge der »Deutschen Kunst und Dekoration« beginnen im Oktober. Monatlich erscheint ein Hest mit gegen 100 Abbildungen. Der Jahrespreis beträgt für das gesamte Deutschland Mk. 2.4.— (vierteljährlich im Voraus zahlbar), nach dem Ausland Zuschlag des Portos. Einzelhest Mk. 2.50. Bezug durch jede Sortimentsbuchhandlung, wo solche sehlt auch durch die Verlagsanstalt Alexander Koch, Darmstadt, die jedem Interessenten illustrierte Miniatur-Prospekte unberechnet zur Verfügung stellt.

VILLA STUCK · MÜNCHEN

30 meist ganzseitige Abbildungen und Tondrucke. Text von Fritz von Ostini · In Büttenkarton gebunden Mk. 4.—.



VILLA FRANZ VON STUCK: VORHALLE MIT TREPPEHAUFGANG.

Die Wochenschrift des Architekten-Vereins Berlin fagt über das Werk: Die scharf ausgeprägte Eigenart des Künstlers, die wir aus seinen Bildern und Skulpturen kennen, weiß auch hier in der architektonischen Formensprache in glücklichter Verbindung mit Malerei und Skulptur Räume von einer wundervollen Einheitlichkeit zu schalsen, denen nichts Konventionelles, sondern der Ausdruck einer starken Persönlichkeit anhastet. Die ernste Ruhe der äußeren Erscheinung, die Eingangshalle, der prächtige Empfangssaal und Musiksaal, die mehr auf das Behagliche gestimmten Wohnräume und der sestlich großartige Atclierraum, alles ist bis auf das Kleinste von Künstlern durchgearbeitet und zusammengestimmt.

Ernst Rancke · Berlin SO. 33

Metallwaren-Fabrik

Moderne Dekorations-Gestelle für Innenraum u. Schaufenster aller Art

Elegante Garderobe-Einrichtungen für Villen, Theater, Hotels, Banken etc.





Unentbehr-Garantiert gründliche lich für Reinigung Privatbei häuser, einfachster Sanatorien Bedienung usw.

Vacuum-Entstaubungs-Anlagen

sind das Ideal für gründliche Zimmerreinigung, ersparen viel Zeit, Geld, Reklamationen und wirken außerordentlich gesundheitfördernd.

Völlige Staubentfernung aus Betten, Kissen, Matratzen, Teppichen, Läufern, Gardinen, Stores, Polstern, Portièren; ferner von Wandflächen, Fußböden, Bilderrahmen usw. usw.

💇 ଓ ୬ ୬ ୭ ପ ଓ ଜଣ୍ଡ ଓ ଓ ଓ ପରି ୬ ୦ ପ ପ ପ ଓ ଉତ୍ତର ଓ ଉତ୍ତର ଓ ଓ ୦ ବର୍ଷ ଓ ଉତ୍ତର ଓ ଓ ଓ ଓ ଓ ଓ ଓ ଓ ଓ ଓ ଓ ଓ ଓ ଓ ଓ ଓ ଓ ଓ

heidelberg

5. Engelhard Mannheim Telephon 245 · E. 1. 1. Planten

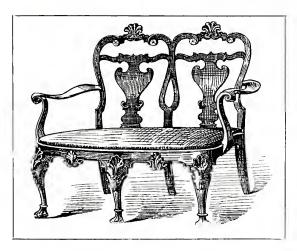
Spezial-haus ersten Ranges in

Tapeten . Linoleum . Wandstoffen etc.

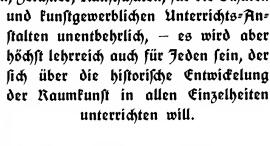
Sur Schlafzimmer: Tapeten mit paffenden Stoffen für Möbel und Vorhänge; desgl. Tekko- und Salubra-Tapeten abwaschbar.

Stets das Neueste und Beste, was das In- und Ausland in unserer Branche bietet, in großer Auswahl **** Muster jederzeit franko!

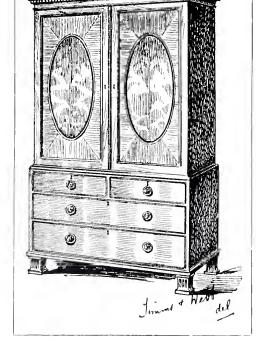
Fünfunddreißig Möbelstile



In einem von den britischen Architekten Timms & Webb geschaffenen vortrefflichen Tafel-Werk werden in mehr als 1100 Abbildungen typische Beispiele der Möbel-Architektur aller Zeiten, — von Alt-Agyptens Kulturepochen bis auf unsere Tage — geboten. Unsere nam-hastesten Architekten und Künstler gehen an den Errungenschaften alter Kultur nicht mehr vorüber, vielmehr bietet ihnen das Studium der Kunstgeschichte ein brauchbares Jundament für Neu-Schöpfungen jeder Art. Die Sammlung "35 Möbelstile" ist als ein treffliches Bildungsmittel für Architekten, Zeichner, Kunstschulen, für die Schulen



Das Werk hat bei einem Umfang von 78 Foliotafeln (mit über 1100 Abbilstungen) den Preis von Mark 48.—.



Illustrierter Prospekt durch die Buchhandlungen, oder auch von der Verlagsanstalt Alexander Roch, Darmstadt



Darmstädter Möbel-

Einrichtungshaus Ludwig Stritinger

Kunstgewerblich. Etablissement für Innenausstattung

Fernruf 1441 DARMSTADT Heinrichstr. 67

liefert direkt an Private; innerhalb Deutschlands franko Lieferung und Aufstellung

PRÄMIJERT MIT HÖCHSTEN AUSZEICHNUNGEN.

KATALOGE GRATIS.

Deutsche textile Kunst

für

Möbel-, Dekorations- u. Wandstoffe

gesetslich geschützte

Original-Entwürfe deutscher Künstler

und zwar:

Kunftmalerin Gertrud Kleinhempel, Kunftmalerin Herta Koch, Kunftmalerin Baronin von Maltan, Kunftmaler Th. Th. Heine, Profesfor Erich Kleinhempel, Profesfor Albin Müller, Profesfor van de Velde,

auf besonderen Wunsch große Vorlageteile von:

J. A. Campbell, Th. Th. Heine, Prof. Bruno Paul, Prof. C. R. Weiß, Prof. R. A. Schröder.

Den Herren Innenarchitekten und Möbelfabrikanten flehen große Musterkarten gern zur Verfügung.

Kießling, Hiemann & Dippmann Leipzig.

Vertretung für Groß-Berlin: Guido Kadelka, Katbachstr. 16, Tel. IV 11595; Breslau: Alfons Dusch, Hedwigstr. 40, Tel. 8321; Stuttgart: Otto Baß, Tel. 4849; Kiel: H.C. P. Merts, Stiftstr. 9; Münster: Clemens Wernfung, Ferdinandstraße 16; Wien: A. Steiner, Rodaun-Wien, Hamptstraße 22; Kairo: Atno Dippman, rue Elfy Bey.

JOHANNES KRAMER d.J.

Architekt für Raumkunst

BERLIN C. 19

Tel. Zentrum 11303 · Roßstraße 21/25



Fertigt künstlerische, moderne und stilgerechte

Entwürfe von Interieurs u. Möbel

in Skizze, Detail, Aquarell und Perspektive billigst an.

PRIMA REFERENZEN.



Cyriacus & Nötzel · Leipzig-Plagwitz

Holzornamenten- und Rokokoleisten-Fabrik

Rokoko-Wellen-Leisten · Ornament-Leisten · Eierstäbe · Gedrehte Perl- und Fasson-Stäbe · Kerbschnitz-Leisten · Ornamentierte Einlagen aus massivem Holze für Schlafzimmer-Möbel etc.







Kleine, aber um so wesentlichere Hilfen bei der Ausgestaltung des Heimes leisten kunstfertige Frauenhände, die den Wohnräumen durch geschmackvoll gefertigte Kissen, Dekken, Vorhänge und vieles andere ihre endgültige Behaglichkeit verleihen und fichern. Unfere »Stickerei-Zeitung und Spiten-Revue« gibt auf dem Gebiete vornehmer und individueller Handarbeiten künstlerisch einwandfreie Vorbilder und Anregungen in vortrefflicher Wiedergabe. Wertvolle Textbeiträge bieten Erklärungen und technische Hilfen. — Jede Dame, die der künstlerischen Frauenarbeit Verständnis entgegenbringt, follte unsere Zeitschrift im Abonnement beziehen. Einzel-Hefte kosten Mk. 1.—, drei Hefte Mk. 250, das Jahres-Abonnement (12 monatliche Hefte mit ca. 500 Illustr.) nur Mk. 8.— (Ausland Portozuschlag).

Das "Leipziger Tageblatt" sagte über Alexander Koch's "Stickerei-Zeitung und Spigen-Revue": Ein Schagkäftlein weiblicher Kunst! Welch eine Fülle von Ideen, welch feinsinnige Auswahl!

RICHTIGE VERTRÄGE GESUNDE KOSTENANSCHLAGE

find die erste Notwendigkeit für jede Bau-Arbeit!

Nach dieser Richtung hin leisten die Beutinger'schen Werke:

Koften-Voranschläge für das Baugewerbe Arbeits-Verträge für das Baugewerbe

2 Bände in Reichskanzleiformat (21:33 em) In Ganzleinen gebunden jeder Band M. 8.— (Verlagsanstalt Alexander Koch-Darmstadt)

für den praktischen Bedarf Außerordentliches, und kein Architekt, keine Baufirma und kein Bauherr follte ohne diese wichtigen Hilfsmittel an die Arbeit gehen. Für den sofortigen Gebrauch find für alle Gebiete des Außen- und Innenbaues gebrauchsfertige Formulare zu beziehen. Der ausführliche Profpekt mit Preisverzeichnis fteht Intereffenten gratis zur Verfügung.

Geh. Regierungsrat Prol. Dr. A. Melfel, Berlin: "Das Werk flellt eine fehr verdienstvolle Arbeit dar, die den Fachgenossen eine wertvolle Unterstüßung bei der Ausführung sein wird."

Oftdeutsche Bauzeitung.... Zu diesem Werke läßt sich wohl wirklich einmal behaupten, daß es eine Lücke ausfüllt und einem fühlbaren Bedürfnis — nämlich sir den bauleitunden Architekten und Baubeamten — entgegenkommt. Obgleich es wohl bei Behörden wie bei Privaten verschiedene Bearbeitungen einzelner Verträge gibt, so ist deren Fassung meist sückenhaft und bedarf der Ergänzung durch handschriftliche Hinzussügungen. Diesem Mangel ist hier durch eine forgfältige und sehr gründliche Arbeit abgeholsen.

Zentralblat für das dentsche Baugewerbe..... Obgleich vielerlei derartige Vertragsentwürse existieren, ist uns doch kein Werk bekannt, das alle so übersichtlich vereint. An der Absalfung der Formulare ist nichts auszuseßen, sie sind nahezn erschöpfend.

Zeulenrodaer Kunstwerkstätten THEODOR WIEDUWILT

Zeulenroda, Reuß

Vornehme Speise- und Herrenzimmer

sowie Ausführung ganzer Innenausbauten nach eigenen und gegebenen Entwürfen.

ERSTKLASSIGE AUSFÜHRUNG.





HERRENZIMMER
OttoThoms 6.77.
Berlin, Landsberger Str. 106.
Fabrik Tel: Kgst: 1479.



Werkstätten Bernard Stadler Paderborn

usammenarbeiten von Kaufmann, Künstler und handwerker. Im neuzeitlichen Beifte durch Max Beidrich entworfene Zimmereinrichtungen; gediegen, bequem, von durchdachter Zwedmäßigkeit und Sachlichkeit, in sich schon durch die Wirkung des holzes und die feinfühlig abgewogenen guten Verhältniffe der Sormen. Verarbeitung bestgepflegter bolzer; nur allerbeste Polsterzutaten. Maschinenbetrieb zum Ausarbeiten des holzes; sorgfältiger handwerksmäßiger Busammenbau auch der gang schlichten Stüde. Einzelanfertigung in verftändnisvollem Eingehen auf besondere Wünsche.

Besonders preiswert: Burgermobel

Vollständige Zimmer für etwa 300 bis 1000 Mark

Stoffe · Teppiche · Beleuchtungskörper · Kleingerät

Preisbuch S 1 enthält auf 64 Seiten 170 Abbildungen. Preis 1 Mark

Wohnungs=Ausstellungen und Verkauf:

Berlin W 30

Bremen

Düsseldorf Bleichstraße 6

Kambura I

Traunsteinerstrafe 6

Obernstrafie 14

Mondebergstrafe 11

Leipzig im haufe August Polich Daderborn Marienplat 12

Abbildungen einiger unserer Möbel auf Seite 35, 39, 133.





